

fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



4 | Vertrag SeneCura



15 | Hauptschule Frühstück



23 | Faustball Meisterteam



32 | Puppentheater



Lauteracher Funken

Samstag, 4. März 06

ADEG

aktiv

ANGEBOTE GÜLTIG VON 27.02. BIS 04.03.2006.

Feldmann

6923 LAUTERACH • TEL: 05574/74588

Auf alle Iglo FISCH-Artikel

-30%

iglo

ist was Gutes!

Wir sind für Sie da:

Mo. - Fr. 7.00 - 19.00 Uhr.

Samstag 7.00 - 16.30 Uhr

durchgehend geöffnet!

Am Faschingsdienstag von 7.00 bis 19.00 Uhr durchgehend geöffnet!

Saftiges
Beinfleisch
geschnitten



1 kg

4.29

Rindsgulaschfleisch
geschnitten



1 kg

5.29

Eisbergsalat
aus Spanien



1 Stück

0.99

Tempo Taschen-
tücher
versch.
Sorten



1 Packung

1.59

efef Frankfurter



1 kg

5.99

Erdbeeren
aus Spanien



250 g

0.69

Mohren Pfiff
1 Kiste



20 x 0,33 Liter

7.80

Kloser
Semmel



10 Stück

1.79

Neuburger



100 g

1.09

SCHAU AUF DICH. SCHAU REIN BEI **ADEG** AKTIV FELDMANN.



EDITORIAL

Liebe Lauteracherinnen, liebe Lauteracher!

Neugestaltung der Gemeindezeitung

Wie wird das neue Lauterachfenster von den Leserinnen und Lesern angenommen? Können die monatlichen Termine eingehalten werden? Werden wir genügend Beiträge haben, um monatlich eine Zeitung gestalten zu können? Die zahlreichen Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind sehr positiv: Die erste Ausgabe ist rechtzeitig Ende Jänner in die Haushalte gekommen. Es freut mich, dass das neue Design gefällt und dass das Lauterachfenster guten Anklang gefunden hat.



Die erste und nun auch die zweite Ausgabe sind von der Informationsmenge sehr umfangreich geworden, es sind beinahe zu viele Berichte über das Gemeindegesehehen in der Redaktion eingetroffen. Allen Verfassern für ihre Mühe vielen Dank.

Nur durch ihre Beiträge kann dieses Medium leben.

Europäer Wettbewerb ist abgeschlossen

Wie schon mehrfach berichtet, hat unsere Gemeinde am spannenden Städtebauwettbewerb European 8 teilgenommen. Dieser Wettbewerb ist nun abgeschlossen, die Arbeiten der verschiedenen Architekten und Planer wurden bei der Schlussveranstaltung in Lissabon fachlich beurteilt und präsentiert.

Die Ergebnisse sind sehr vielfältig und auch sehr unterschiedlich ausgefallen. Sie werden in den nächsten Wochen in den Gemeindegremien vorgestellt. Am 6. April 2006 findet im Hofsteigsaal eine öffentliche Bürgerinformation aller Projekte statt. Die Diskussion über die Einreichungen wird dann auf breiter Basis mit der Bevölkerung von Lauterach geführt werden können. Es gab zwei Prämierungen für auf Lauterach bezogene Projekte. Neben Vertretern von European Österreich werden auch die Planungsbüros, eines aus Österreich und eines aus der Schweiz, zur Präsentation am 6. April nach Lauterach kommen.

Ausführliche Informationen dazu gibt es in der April-Ausgabe des Lauterachfensters.

Ihr Bürgermeister
Einar Rhomberg



■ Haus der Generationen
SeneCura errichtet Sozialzentrum

4



■ Projekt „Alte Kernobstsorten“
Baumpflanzaktion mit 12 Sortenbäumen

7

■ Solaraktion Hofsteig
Solaranlagen auf Altbauten

9

■ Schulen
BORG, Schule Unterfeld

10

■ Kindergarten Bachgasse
Lustiges Badevergnügen

13



■ Das Gespräch mit Johann Kaufmann
Buch „Aus meiner Kinder- und Jugendzeit“

12

■ Wie's früher war
Tuben aus Lauterach

17



■ Erzählcafe
Riebel und Kaffee, Stopfer und Öpfelmuas

19

■ Die Lauteracher Vereine
9 Seiten Vereinsberichte

20

■ Veranstaltungen und Ausblicke
Termine und Vorschau

29

■ döt gsi
Zunftball und Seniorenball

30

■ Jubiläen, Geburten, Hochzeiten
Berichte und Gratulationen

35



Titelbild
Lauteracher Funken

Startschuss für das neue „Haus der Generationen“ in Lauterach: Bgm Elmar Rhomberg, Rudolf Öllinger, Notar Dr. Richard Forster und SeneCura-Geschäftsführer Dr. Remo Schneider (von links) unterzeichnen die Verträge für das „Haus der Generationen Lauterach“.



Sozialzentrum:

Start für das „Haus

SeneCura und die Marktgemeinde Lauterach errichten gemeinsam ein **multifunktionales** Pflege- und Sozialzentrum

Die Marktgemeinde Lauterach und SeneCura werden gemeinsam ein multifunktionales Pflege- und Sozialzentrum „Haus der Generationen“ errichten. Bürgermeister Elmar Rhomberg und Vizebürgermeister Mag. Karl-Heinz Rüdisser unterschrieben vor kurzem die von der Gemeindevertretung beschlossenen Verträge. Damit sind die Weichen für eines der größten und wichtigsten Zukunftsprojekte in unserer Gemeinde gestellt. Das „Haus der Generationen“ wird neben den ca. 60 Pflegebetten auch zahlreiche zusätzliche Sozialeinrichtungen beherbergen. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2007, die Fertigstellung im Frühjahr 2008 geplant.

Neben der optimalen Betreuung pflegebedürftiger Menschen wird das „Haus der Generationen Lauterach“ auch als sozialer Begegnungsraum und Stützpunkt für weitere Sozialeinrichtungen dienen. Im „Haus der Generationen“ werden u.a. eine Kindertagesstätte, ein multifunktionaler Veranstaltungsraum, Räumlichkeiten für Fachärzte sowie ein Tagescafé und der mobile Hilfsdienst untergebracht sein. Das Angebot wird von einem offenen Mittagstisch über die Schülerbetreuung bis hin zu einer Bastelwerkstätte für Senioren reichen.

„Die Integration unserer älteren Mitbürger in das öffentliche Leben der Gemeinde ist uns ein wichtiges Anliegen. Mit dem Konzept eines multifunktionalen Sozialzentrums, das gleichzeitig auch Kommunikationsplattform und Treffpunkt für Generationen ist, ent-

MOBILER HILFSDIENST

Wir suchen **Helferinnen**

Da die Nachfrage für den mobilen Hilfsdienst ständig steigt, benötigen wir immer wieder Frauen, aber auch Männer, die mitarbeiten wollen. Derzeit suchen wir vor allem Personen, die einen Nachtdienst mit einem anschließenden Tagesdienst ein- bis zweimal in der Woche leisten können. Wir bieten bestmögliche Unterstützung durch Schulungen und Teamgespräche. Die Helferinnen sind bei der Marktgemeinde Lauterach im geringfügigen Beschäftigungsverhältnis angestellt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Einsatzleitungsstelle.

Einsatzleitungsstelle

Büro für Gesellschaftliche Dienste,
Annette King, Mo.- Fr. 8 – 12 Uhr,
Tel. 05574/6802-16

Fundamt **Jänner**

9.1.2006: Mountainbike, Mongoose Pro DX 4.0, silber-blau,
Fundort: Lauterach, Inselstraße

9.1.2006: Mountainbike, Cheyenne FS 8000, silber,
Fundort: Lauterach, Bahnweg

18.1.2006: Mountainbike, Balance schwarz-gelb, Fundort: Lauterach, Achpark

30.1.2006: Damenfahrrad, KTM, Country, schwarz,
Fundort: Lauterach, Langegasse

12.1.2006: 1 Schlüssel mit Anhänger (Plastikkirsche und geflochtenem Band)

31.1.2006: 1 seidenes Halstuch,
Fundort: Lauterach, Rathaus, Abt.III – Bürgerdienste

13.2.2006: 1 Schlüssel mit Raika Schlüsselband, Fundort: Schule Unterfeld

13.2.2006: 1 silberne Armbanduhr, Marke: Platino, Fundort: Schule Unterfeld

13.2.2006: 2 Schlüssel mit Anhänger, Fundort: Schulgelände Unterfeld

Rudolf Öllinger,
Bgm. Elmar Rhomberg
Dr. Remo Schneider,
Dr. Richard Forster



der Generationen“

spricht SeneCura diesem Wunsch und ermöglicht unseren älteren, pflegebedürftigen Mitmenschen eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. SeneCura hat uns mit diesem Konzept, das sich bereits in anderen Vorarlberger Gemeinden bewährt hat, überzeugt“, freut sich Bürgermeister Elmar Rhomberg.

„Die Integration unserer älteren Mitbürger in das öffentliche Leben ist uns ein wichtiges Anliegen.“

Das „Haus der Generationen Lauterach“ ist das dritte SeneCura Haus in Vorarlberg. „Es wird als privates Heim im öffentlichen

Auftrag geführt werden und damit für jedermann zugänglich sein. Bei Bedarf werden die Heimkosten über den Sozialfonds des Landes Vorarlberg abgerechnet“, betont SeneCura-Geschäftsführer Dr. Remo Schneider.

„SeneCura versteht sich als Partner der Gemeinden“, so Schneider weiter: „Für die direkte Verbundenheit mit der Gemeinde sorgt ein gemeinsamer Beirat. Er wird sowohl bei der baulichen Umsetzung als auch im späteren Betrieb dafür sorgen, dass das Haus der Generationen ein fester Bestandteil des Gemeindelebens wird und bleibt.“

Neue Verordnung auf **Lauterachs** Straßen

**30 Km/h auf der
Schulstraße**



**Neu ausgebauter
Brückenweg**



Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Schulstraße

Ab sofort gilt auf der Schulstraße Tempo 30 zwischen der Klosterstraße und der Karl Höll Straße. Auf diesem Straßenabschnitt sind viele Schulkinder unterwegs. Nachdem es dort noch keinen durchgehenden Gehsteig gibt, ist diese Beschränkung zur Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer erforderlich.

Teilausbau des Brückenweges

Der Brückenweg wurde von der Thalackerstraße aus auf einer Länge von 100m als Erschließungsstraße ausgebaut. Die Durchfahrt zur Harderstraße ist weiterhin nur für Radfahrer möglich. Ausgehend von der Thalackerstraße ist daher der Brückenweg als Sackgasse mit dem Zusatz „Durchfahrt für Radfahrer möglich“ beschildert worden. Am Ende der Erschließungsstraße wurde beim Übergang in den Rad- und Gehweg ein „Fahrverbot für Kraftfahrzeuge“ angeordnet. Schließlich hat der Verkehr auf der Thalackerstraße gegenüber dem Einbiegeverkehr vom Brückenweg Vorrang.

Radwege entlang der Landstraße L 190

Ostseitig der L 190 kann der Radweg vom Kreuzungsbereich mit der Flotzbachstraße (bei der Fa. Huppenkothen) bis zur Abzweigung in Richtung Landgraben/Wolfurt in beiden Richtungen befahren werden.

**„Trauriger Rekord:
Ein Autofahrer wurde in der
Nähe der Schule Unterfeld
mit 89 Km/h geblitzt.“**

Dasselbe gilt westseitig: Hier dürfen die Radfahrerinnen und Radfahrer den Radweg von der Kreuzung mit der Scheibenstraße (bei der Fa. BayWa) bis zur Kreuzung Flotzbachstraße (bei der Fa. Sieber Transporte) ebenfalls in beiden Richtungen benutzen.

Demnach dürfen die Radwege von der Ampelkreuzung Flotzbachstraße (bei der Fa. Wober) bis knapp vor die Turnhalle auch auf den durch Baumreihen getrennten Abschnitten nicht in beiden Richtungen befahren werden.

Radarkontrollen sind keine Schikane

Ernüchternd war die Bilanz der Radarkontrollen, die durch die Stadtpolizei Bregenz auf Lauterachs Straßen im letzten Jahr durchgeführt wurden. Von rund 12.500 erfassten Fahrzeugen tappten nicht weniger als 2.175 Temposünder in die Radarfalle, dies trotz der hohen Überschreitungs-Toleranz (vorläufig) von 10 Km/h. Jeder 6. Autofahrer bzw. Autofahrerin ist also viel zu schnell unterwegs. Kontrolliert wird hauptsächlich auf Gemeindestraßen mit einem Limit von 30 oder 40 Km/h. Das volligitalisierte, flexible Radarmessgerät kann schnell auf- und abgebaut werden. Radiomeldungen wie „Sie werden auf der Unterfeldstraße geblitzt“ gehen meist ins Leere. Das Radargerät steht dann längst auf einem anderen Straßenabschnitt.

Einzig richtige Lösung:

Halten Sie sich an die Tempolimits. Zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer und zum Schutz der eigenen Geldtasche.



Brentewinar Apfel



Früher roter gestreifter Apfel

Alte Kernobstsorten



Baldwin Apfel

Ab März 2006 können 12 Sortenbäume aus dem Projekt alter Kernobstsorten an interessierte Paten aus Lauterach kostenlos ausgeliefert werden.

Folgende Sorten werden angeboten:

Habicherbirne, Baldwin Apfel, Bergbirne, Coulons Renette Apfel, Erdbeerer Apfel, früher roter gestreifter Apfel, Gelber Holzapfel, Gewürzluiken Apfel, Grüner unbekannter Apfel, Gute Luise Birne, Herbstlängler Birne, Brentewinar Apfel.

Hinweise für mögliche Paten/Abnehmer:

Die Grundflächen sollten langfristig verfügbar sein. Wenn es sich um private Grundstücke handelt, sollten diese nicht als Bau- oder Bauerwartungsland oder

ähnlich gewidmet sein, sondern z.B. in der Vorarlberger Landesgrünzone liegen, damit nicht eine leichte Nutzungsänderung die Erhaltungsarbeit zerstört. Schutz und Pflege der Bäume sollte zumindest auf fünf Jahre, besser noch zehn Jahre vertraglich geregelt sein, da ansonsten die Lebenserwartung der Bäume gering ist.

Die Möglichkeit zum Reiserschnitt und die Besichtigungsmöglichkeit sollte gewährleistet sein.

Eine digitale Erfassung des Standortes wird im Projekt vorgenommen.

Interessenten melden sich bitte im Rathaus bei Rudi Weingärtner Tel. 6802-45, um sich einen Baum reservieren zu lassen.

Weitere alte Kernobstsorten können unter www.nle.at ausgewählt und innerhalb einer Jahresfrist um Euro 28,- pro Hochstamm geliefert werden.

TIERHALTUNG

Schildkröte oder Vogelspinne?

Was haben Schildkröten, Vogelspinnen, Chamäleons und Skorpione gemeinsam? Oder Echsen und Schlangen? Es sind exotische Tiere, die vielfach von Privatpersonen erworben wurden, ohne sich vorher über die rechtlichen und fachlichen Voraussetzungen zu informieren.



Viele Tierhalter haben keine Ahnung, wie solche „Exoten“ gehalten werden müssen. Immer wieder **verenden deshalb Reptilien und Amphibien auf sehr leidvolle Weise**. Dabei wäre im Tierschutzgesetz des Bundes genau geregelt, welche Anforderungen für die jeweilige Tierart zu erfüllen sind.

Binnen zwei Wochen muss das Halten solcher Tiere der Bezirkshauptmannschaft gemeldet werden. Anzugeben sind die Anzahl der Tiere, der Ort, wo sie gehalten werden sowie Name und Adresse des Halters. Der Behörde muss jederzeit möglich sein, die Tierhaltung zu beurteilen.

Für gefährliche oder giftige Tiere braucht es sogar eine zusätzliche **behördliche Bewilligung**, ähnlich einer Bewilligung für Kampfhunde.

Wenn jemand unbedingt ein exotisches bzw. Wildtier erwerben will, ist es ratsam, sich schon vor dem Kauf die nötigen Bewilligungen bei der Gemeinde oder der BH zu beschaffen und sich über die Haltungsverfahren genau zu informieren.

Nicht in **meine** Wiese



Aufheben



Umstülpen



Fertig



**Nicht in meine Wiese
Hundekot verunreinigt das Futter
für mein Vieh**

Hundekot, der in Wiesen abgesetzt wird, ist für unsere Landwirte ein Problem. Das Vieh weigert sich, das Gras rund um einen Hundehaufen zu fressen. Wird die Wiese abgemäht und das Futter in Ballen zusammengepresst, kann ein dabei aufgelesener Hundehaufen den ganzen Ballen nutzlos machen. Die Kühe rühren dieses Futter mitunter nicht mehr an.

Wer Hundekot einfach liegen lässt, handelt verantwortungslos.

Wie kann ich den Hundekot legal entsorgen?

Der Hundekot kann hygienisch verpackt in einem Plastiksäckchen entweder in den Hausmüll oder in einen Abfallkorb der Gemeinde entsorgt werden. Plastiksäckchen von zu Hause mitnehmen oder aus Hundekot-Sackspendern kostenlos her-

ausziehen. Hundekot-Säckchen bekommen Sie auch kostenlos im Bürgerservice des Rathauses.

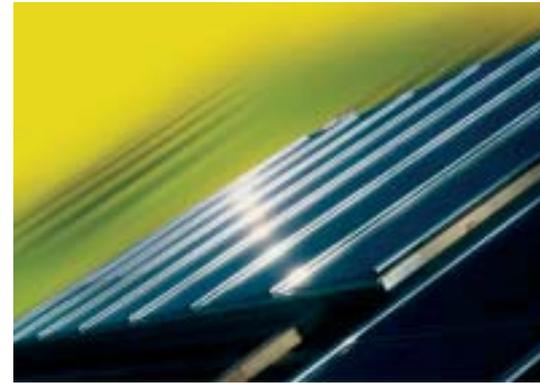
Fact-Box

Gemeldete Hunde in Lauterach:
249 Hunde-Anmeldung im Rathaus-Bürgerservice bei Wolfgang Rainer (Tel. 6802-13). Hundesteuer: Euro 37,- für jeden weiteren Hund Euro 60,-

Die Plakette muss am Halsband angebracht werden.

Hundekot-Stationen: Bahnhofstraße (bei Unterführung zur Fellentorstraße), Sportanlage Ried, Kindergarten Weißenbild, Flurweg (Einmündung Thalackerstraße), Rotachstrasse, Im Steinach (Nähe Kinderspielplatz), Riedstraße (Nähe Jannersee).

Noch keine Solaranlage am Dach?



Hilfestellungen und Sonderkonditionen für den nachträglichen Einbau einer Warmwasser-Solaranlage in bestehende Wohngebäude, das wird mit einer Aktion geboten.

Die Hofsteig-Gemeinden Bildstein, Buch, Hard, Lauterach, Kenelbach, Schwarzach und Wolfurt führen im Jahr 2006 diese „Solar-Aktion“ durch.

Partner sind das Energieinstitut Vorarlberg und regionale Installationsbetriebe, die für die Laufzeit der Solar-Aktion diverse Sonderkonditionen gewähren.

Auftakt ist eine unverbindliche und kostenlose Infoveranstaltung:

Donnerstag, 9. März, 20 Uhr · Cubus Wolfurt

Programm:

Vorstellung der Solaraktion im Detail

Vorstellung der Partner-Installateure

Diskussion und Beantwortung offener Fragen

Es werden folgende Fragen beantwortet:

Wo liegen die Kosten von Solaranlagen?

Mit wie viel Förderungen kann ich rechnen?

Welche Sonderkonditionen bietet die Solaraktion?

Wie bekomme ich kostenlose und unabhängige Beratung? Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Info-Folder!

Volksbegehren „Österreich bleib frei“

Das Bundesministerium für Inneres hat am 22. 12. 2005 einem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Bezeichnung „Österreich bleib frei!“ stattgegeben.

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragszeitraumes, das ist von Montag, dem 06. März 2006 bis einschließlich Montag, dem 13. März 2006 in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in der Marktgemeinde Lauterach zum Stichtag 30. Jänner 2006 mit Hauptwohnsitz gemeldet waren und mit Ablauf des letzten Tages des Eintragszeitraumes (13. März 2006) das 18. Lebensjahr (Jahrgang 1988 und älter) vollendet haben, sowie vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Personen, die sich voraussichtlich während des Eintragszeitraumes nicht in der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis sie eingetragen sind, aufhalten werden, können **bis zum 10. März 2006** eine Stimmkarte beantragen.

Die Eintragslisten liegen während des Eintragszeitraumes im Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III –Bürgerdienste auf.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

- Montag, dem 6. März 2006, von 8 bis 20 Uhr
- Dienstag, dem 7. März 2006, von 8 bis 16 Uhr
- Mittwoch, dem 8. März 2006, von 8 bis 20 Uhr
- Donnerstag, dem 9. März 2006, von 8 bis 16 Uhr
- Freitag, dem 10. März 2006, von 8 bis 16 Uhr
- Samstag, dem 11. März 2006, von 8 bis 12 Uhr
- Sonntag, dem 12. März 2006, von 8 bis 12 Uhr
- Montag, dem 13. März 2006, von 8 bis 16 Uhr

Bitte bringen Sie zur Stimmabgabe einen amtlichen Lichtbildausweis mit, aus dem die Identität ersichtlich ist.

Für weitere Fragen können Sie sich an die **Abt. III – Bürgerdienste** beim Marktgemeindeamt Lauterach Tel. 6802-12 wenden.

Musicalprojekt „Die Hexe von Backa Backa“

Fast 70 Schülerinnen und Schüler der Volks- und Sonderschulklassen zaubern das Musical „Die Hexe Backa Racka“ (Text: Werner Schrader / Musik: Heinz Lemmermann) auf die Bühne der **Schule Unterfeld**. LehrerInnen des engagierten Unterfeldteams proben mit den Kindern seit Ende Jänner in den Workshops Schauspiel, Musicalband, Tanz, Chor, Bühnenbild und Kostüme.

Kinder der Schule
Unterfeld
bei der Probe

Alle Beteiligten sehen als ein Ziel die öffentlichen Aufführungen am **Freitag, 31. März um 19 Uhr** und am **Samstag, 1. April um 15 Uhr**. In dieser kreativen Arbeit mit Kindern steckt aber viel mehr! Die SchülerInnen lernen in diesen Wochen den Aufbau und Ablauf einer Musiktheaterproduktion in allen ihren Facetten kennen. Vom ersten Textsprechen über die ersten Töne der Bandarrangements bis zum Einstudieren der tollen Chorsongs, bis dann alle Teile in einen Bühnenablauf zusammengefügt werden.



In dieser Zusammenarbeit entsteht ein völlig neues Zusammengehörigkeitsgefühl! Jeder ist wichtig, jeder trägt durch seinen Beitrag zum Erfolg bei.

In der nächsten „Lauterach Fenster“ Ausgabe erfahren die Leser noch mehr zum (Un)wesen der Hexe Backa Racka. Oder noch besser, reservieren Sie sich einen der beiden Termine und besuchen Sie die Aufführung in der Schule Unterfeld.

Wir alle freuen uns auf Sie.

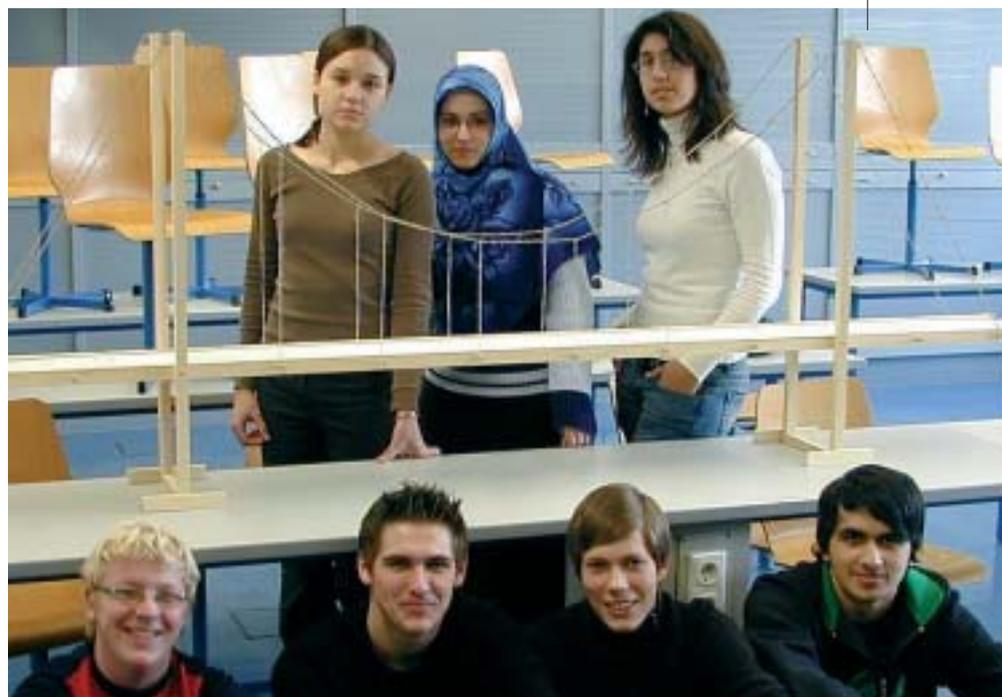
BORG – Brückenprojekt

Die erfolgreichen
„Architekten“
mit ihrem Bauwerk

Nach Vorlagen aus der Natur bauten die Wahlpflichtfachgruppen Bionik-Physik der 6c-Klasse von Prof. Manfred Huber möglichst lange Brücken, wobei nur vier Blatt Papier zum Bau verwendet werden durften.

Die Brücke musste eine Last von 300 Gramm tragen. Das Siegerprojekt baute die Gruppe Meryem Beynar/ Hüsna Seker.

Anschließend wurde noch eine fast zweieinhalb Meter lange Hängebrücke gebaut.



SchülerInnen
vermitteln
bei Konflikten

BORG Lehrgang „Konflikte positiv“ abgeschlossen



In diesem Schuljahr konnten wir erstmals einen 40-stündigen Ausbildungslehrgang für Schülerinnen und Schüler als Vermittler in Konfliktsituationen anbieten.

Ihr Zertifikat als Schüler-Mediatoren erhalten: Blaser Sarah, Kleiser Stefanie, Köppel Eva, Ploss Michael, Schwabe Karla, Theurl Maria, Tomaselli Urs (alle 8b), Merl Nicole (7c), Matt Cornelia, Mohr Christine, Pfanner Julia, Rzipa Tanita (alle 7a).

Diese Schülerinnen und Schüler haben sich intensiv mit Konflikten (Ursachen, Arten, Analyse von Konflikten, Konfliktkreis, Verhaltensweisen in Konfliktsituationen, Konfliktlösungsstile) auseinandergesetzt und sich dann durch Übungen Möglichkeiten effektiver Kommunikation erarbeitet (z.B.: Ich-Botschaften, Aktives Zuhören). Dann versuchten sie, die Rolle einer neutralen dritten Partei in einem Konflikt zu übernehmen und so eine Mediation durchzuführen oder einen Gruppenprozess zielorientiert zu leiten.

„Tag der offenen Tür“ am BORG Lauterach

Gut besucht war der „Tag der offenen Tür“ am 3. Februar. Den Besuchern wurden alle Zweige unserer Schule aktiv und abwechslungsreich vorgestellt. Folgende Bildungswege werden am BORG Lauterach angeboten:

Im **„NWT“-Zweig** (Natur, Wissenschaft, Technik) werden Lehrstoffe aus Naturwissenschaft und Technik vermittelt, was sowohl den Erwerb von Basiswissen als auch dessen Anwendungen betrifft. Erkenntnisse und Entwicklungen aus den Bereichen der Physik, Chemie, Biologie und Umweltkunde werden mit Projektarbeiten und praktischen Erprobungen im Fach „Bionik“ (Bio-Technik) verknüpft.

Im **„KGT“-Zweig** (Kunst, Gestaltung, Technologie) werden vor allem künstlerische und graphische Schwerpunkte vermittelt. Viele Arbeiten werden an modernen Apple-Macintosh-Computern durchgeführt.

Im **musischen Zweig** des BORG Lauterach können neben Gesang auch folgende Instrumente erlernt werden: Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Gitarre, Violine, Klavier und Orgel. Der Unterricht findet in Kleingruppen mit durchschnittlich drei Schüler(innen) statt.

Schulanmeldungen am BORG Lauterach sind noch bis Ende März möglich.

Im Chemiesaal
wurden
Kupfermünzen
„vergoldet“





Tagebuch,
Scriptum
und Buch

Das Gespräch mit

Pensionist und Chronist
Jahrgang 1923
Frühlingsstraße 28
4 Kinder: Stefan, Paul,
Gerhard, Bernhard



Johann
Kaufmann

Johann, du hast ein dickes Buch mit dem Titel „Aus meiner Kinder- und Jugendzeit 1923-1945“ verfasst. Es ist die Geschichte eines Teils deines Lebens. Wie ist das zustande gekommen?

Für die Gemeinde Reuthe im Bregenzerwald, aus der ich stamme, habe ich zuvor eine Kriegschronik und für die Pfarre Reuthe ein Buch anlässlich der 700-Jahr-Feier verfasst. Mein Vater hat schon seine Erlebnisse aus dem ersten Weltkrieg handschriftlich in Kurrentschrift aufgezeichnet. Mein Neffe Elmar Vögel aus Fußach und ich hatten dann die Idee, die interessante Lebensgeschichte meines Vaters samt Illustrationen in Buchform aufzulegen. Zusammen haben wir dies in jahrelanger Arbeit geschafft.

Und das war dann also der eigentliche Anstoß, auch deine eigene Lebensgeschichte niederzuschreiben?

Ja, die Geschichte meines Vaters, eines einfachen Soldaten, wie er den ersten Weltkrieg erlebt hatte, erregte sogar Aufsehen bis ins Trentino. Der damalige Präsident der Region Trentino/Südtirol, Carlo Andreotti, und der Bürgermeister der Stadt Bondo, Mario Valenti, baten mich um Erlaubnis, das Buch ins Italienische übersetzen zu dürfen. Ich stimmte sofort zu. Mein Vater dokumentierte nämlich darin auch den Bau des inzwischen berühmten Krieger-Monuments auf dem

Soldatenfriedhof in Bondo. Sein Schwager Kaspar Hiller, ebenfalls aus Reuthe, war als Bildhauer an der Gestaltung des Monuments beteiligt. Zur Präsentation des Buches wurde ich damals nach Bondo eingeladen. Elmar Vögel bot mir anschließend an, auch meine Lebensgeschichte digital zu erfassen.

Es ist daraus ein Buch mit 539 Seiten und ca. 350 Fotos, davon 37 Farbbilder, 27 Zeichnungen sowie 24 Landkarten geworden. Hast du so ein gutes Gedächtnis oder waren deine Tagebücher, die in diesem Buch zitiert werden, die eigentliche Grundlage?

Während meines Kriegseinsatzes habe ich täglich meine Erlebnisse und Gedanken in meine Tagebüchlein eingetragen. In Krakau habe ich damals eine Fotobox, ein technischer Vorgänger unserer heutigen Fotoapparate, gekauft und Bilder gemacht. Besonders in den letzten Kriegstagen ging vieles verloren. Gott sei Dank habe ich beides, meine Tagebücher und die Fotos retten können. Weitere Fotos habe ich alten Zeitschriften entnommen. Meine Erlebnisse und Eindrücke als Soldat sind dann der Hauptbestandteil meines Buches geworden.

War es dir ein besonderes Anliegen, gerade über diese Zeit zu schreiben?

Eigentlich schon. Ich wurde gerade von Jüngeren schon oft gefragt: „Wie konntet



Pressekonferenz in Bondo v.l.n.r.: Armida Antolini (Übersetzerin), Johann Kaufmann, Bürgermeister Mario Valenti, Präsident Carlo Andreotti

Johann Kaufmann

ihr damals für die Nazis sein und für Deutschland in den Krieg ziehen?“ Diese Frage ist nicht mit einem Satz zu beantworten. Mit diesem Buch versuche ich, darzustellen, wie ich und die Menschen in einem Bregenzerwälder Dorf diese Entwicklung erlebten.

Wie lange hat es gedauert, bis dieses Buch fertig war?

Wir waren sechs Jahre dran. Begonnen habe ich im Jahr 1998 mit 75 Jahren. Da ich weder mit einer Schreibmaschine noch mit einem Computer umgehen kann, habe ich den gesamten Inhalt zuerst per Hand auf 1100 Seiten, die drei Ordner füllen, niedergeschrieben. Dieses Scriptum hat Elmar Vögel samt Bildern mit dem Computer erfasst. Den Computerausdruck haben wir 80mal kopiert und bei der Buchbindelei Keckeis in Wolfurt gebunden. Herr Keckeis stellte uns dafür seine Werkstatt und seine Geräte in dankenswerter Weise zur Verfügung. Bei entsprechender Nachfrage könnte aber eine zweite kleine Auflage nachgedruckt werden.

Gibt es dein Buch zu kaufen?

Nein, die 80 Exemplare sind längst vergriffen, selbst habe ich gerade noch drei Stück. Es gab viel Interessierte, die das Buch haben wollten. Auch die österreichische Geschichtsforschung hatte Interesse daran. Eine Ausgabe erhielt unter ande-

rem der Verein „Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen“ der Universität Wien. Das Buch kann aber in der Bibliothek der Gemeinde Lauterach in der Hauptschule ausgeliehen werden.

Das Buch endet im Jahr 1945. Hast du auch einmal daran gedacht, deine Lebensgeschichte ab 1945 niederzuschreiben?

Nein, eigentlich nicht. Die Zeit nach dem Krieg widmete ich meiner Familie und meinem Beruf. Es war ein ruhigerer und vor allem ein sehr privater Lebensabschnitt. Darüber ein weiteres Buch zu schreiben, wäre sicher nicht so interessant wie die Schilderung eines einzelnen Schicksals im zweiten Weltkrieg.

Würdest du trotzdem empfehlen, dass Mitmenschen ihre Lebensgeschichte niederschreiben?

Innerhalb der Familien wird sehr viel mündlich überliefert. Es werden alte Geschichten erzählt, die aber kaum jemand niederschreibt. Für Familien sind solche Lebensgeschichten immer interessant. Die Geschichte meiner Jugend ist nur wegen meiner Kriegstagebücher so ausführlich geworden. Ohne diese Tagebücher wäre dieses Buch nie zustande gekommen.

Danke für das Gespräch.

KINDERGARTEN BACHGASSE

Lustiges Badevergnügen

„Pack die Badehose ein...“, unter diesem Motto verbrachten die Kinder des Kindergartens Bachgasse im vergangenen Monat vergnügliche Vormittage im Hallenbad Bregenz.



Manche stärkten sich noch im Kindergarten mit einem guten Frühstück, bevor es losging. Schon die Zugfahrt war ein Erlebnis und die Aufregung enorm.

In kompletter „Bademontur“ stürzten sich die Kinder dann ins Vergnügen. Sie planschten und spritzten sich gegenseitig an. Manche wagten einen Sprung vom Beckenrand ins kühle Nass. Beim Rutschen von der Kinderutsche wurden Wetten abgeschlossen, wer beim Auslauf am weitesten kommt. Lustig war das Tauchen, welches den Kindern erstaunlicherweise trotz Schwimmflügeln gelang.

Da wir nach dem Schwimmen großen Hunger hatten, stärkten wir uns noch mit einer Jause, bevor wir mit dem Zug wieder nach Lauterach zurückfahren.

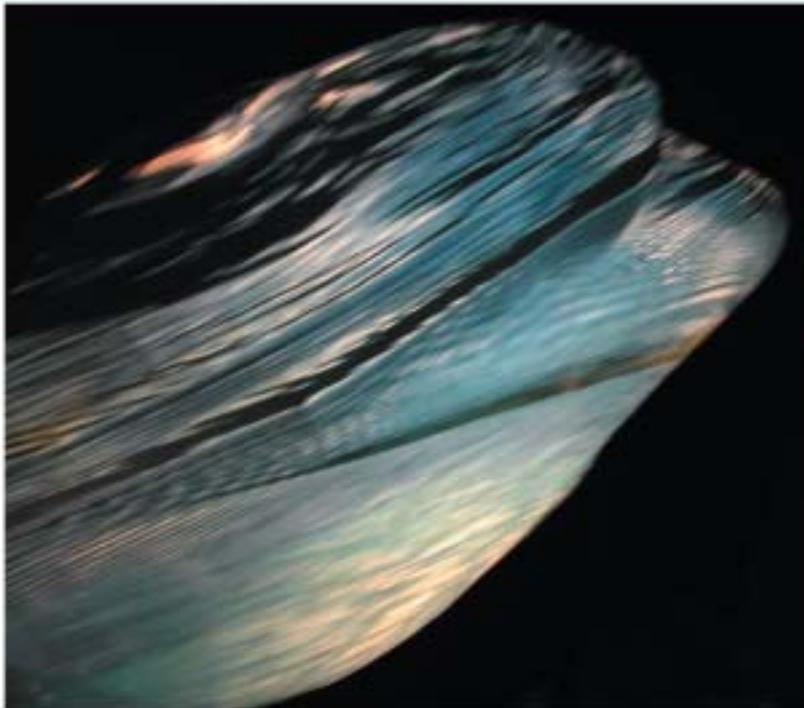




LAUTERACH
IM FRÜHLING

ATEM DER SCHÖPFUNG SCHWESTER WASSER

Im Vier-Jahreszyklus | Staunend und horchend den Elementen Wasser, Luft, Feuer und Erde nachspüren



Gelobt seist du, mein Herr,
für Schwester Wasser,
sehr nützlich ist sie,
und demütig und kostbar
und keusch.

Hl. Franziskus v. Assisi

STEINMEDITATION
Eine Videoinstallation
von Hannes Ludescher

Freitag, 17. März 2006 | 19:30 Uhr | Meditationsraum | St. Josefskloster

STEINMEDITATION, TEXTE UND CHORMUSIK

Vorleser | Sr. Magdalena und Josef Ludescher
Vokal-Ensemble | Leitung Axel Girardelli

Freitag, 24. März 2006 | 19:30 Uhr | Meditationsraum | St. Josefskloster

STEINMEDITATION, TEXTE UND WASSERMUSIK

Vorleser | Sr. Magdalena und Josef Ludescher

Freitag, 31. März 2006 | 19:30 Uhr | Meditationsraum | St. Josefskloster

STEINMEDITATION UND PERCUSSION

Naturtonmusiker | Christof Kremmel und Karlheinz Nasswetter

Wegen begrenzter Platzmöglichkeiten bitten wir um Anmeldung zu den jeweils verschieden gestalteten Abenden bei Sr. Magdalena.
Telefon: 05574 71 228 oder
Email: ossr-lauterach@utanet.at

Die Steinmeditation ist auch außerhalb der angegebenen Zeiten im Archiv der Gemeinde Lauterach zu besuchen.

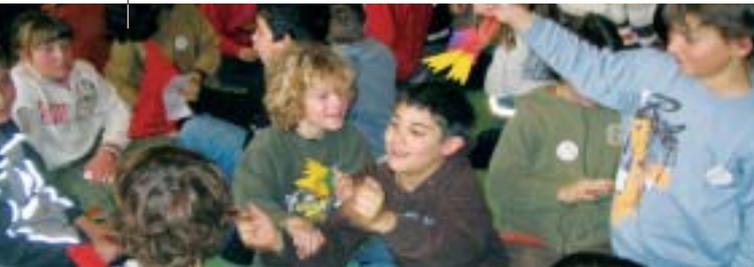
Wir laden Sie ein zu einer Zeit der Stille und Betrachtung zu folgenden Öffnungszeiten im Tiefparterre des Archivs (Zum Kreuz): Sonntag, 19. | 26. März, ca. 8.30 Uhr nach der Messe im Kloster.

Freiwillige Spenden für das Kloster.



Präsentation
in der Turnhalle

Gesundes Frühstück
beim InfoTag der
Hauptschule



ALT . JUNG . SEIN

Konzentration – Schlüssel zu gutem Gedächtnis

Kennen sie auch die kleinen Vergesslichkeiten des Alltags – den Schlüssel verlegt, Namen fallen einem nicht mehr ein usw.? Dann sollten sie “ Alt : Jung : Sein “ kennen lernen!



Teilnehmerinnen des
letzten Gedächtnis-Trainings

Anmeldungen und Informationen bekommen sie bei Kursleiterin **Ruth Wolf Tel. 704 61** und **Katharina Pfanner Tel. 660 50**. Veranstalter ist der Frauenbund GUTA und das Katholisches Bildungswerk.

Jeda Morga ischt's a Gfrett- all di gliche Froag:

„Wia kum i blos us dem Bett?“ –
Mei, isch des a Ploag !
Halt, do kut m'r grad in Sia,
jemand heats verzelt –
do töes eppas ganz tolls gia,
wo ma guat sei gschteilt.

Mengsmol lass i d'Schlüssel liega,
des ischt gär nit frei,
Näma, Zahla, alls v'ergessa,
jetzt ischt as v'rbei.
Mi's Gedächtnis wär i schula,
was des Züg grad hebt,
D'Stega wieder abespula,
dass da Boda bebt.

Ufwärmübunga, Labyrinth,
nia sind m,r z,bequem,
Spaghetti „leasa“ anstatt „eassa“ –
alles kein Problem.
Schüttelwörter, Anagramm und
an Farb-Wort-Tescht,
ganz egal, was sus no kut,
mir händ all a Fescht.

Du und i und alt und jung,
alle blieband voll im Schwung,
täglich üba ischt da Hit
und as haltet üs ou fit!

Theresa Schobl

InfoTag an der Hauptschule Lauterach

130 Volksschülerinnen und
Schüler entscheiden über
ihren weiteren **Bildungsweg**

Welchen Bildungsweg schlage ich im kommenden Schuljahr ein? Auch heuer stehen wieder 130 Volksschülerinnen und Schüler vor dieser Frage. Eine Entscheidungshilfe bietet die Lauteracher Hauptschule jedes Jahr mit ihrem InfoTag, der heuer im Rahmen des Hauptschultages im Jänner durchgeführt worden ist.

Nicht nur den Kindern sollte die Hauptschule vorgestellt werden, auch die Eltern und Lehrerinnen der beiden Volksschulen waren zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Dass dafür eine Notwendigkeit besteht, beweist jedes Jahr die große Teilnehmerzahl.

Die Kinder hatten die Möglichkeit, drei Einheiten des Hauptschulunterrichts kennen zu lernen. Anschließend fand eine kurze Präsentation im Turnsaal statt, umrahmt von der schuleigenen Band. Zur gleichen Zeit erhielten die Eltern und Lehrerinnen bei einem Frühstück Informationen über die HS Lauterach und es kam schon zu einem ersten Gespräch zwischen Eltern und Lehrern. Auf diese Weise bekam jede Gruppe die für sie notwendigen und interessanten Auskünfte.

Auf Wunsch gab
es Buttons mit dem
Hauptschul-Logo



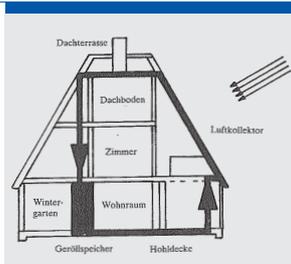
LAUTERACH
fenster

www.vobs.at/hs-lauterach

Sonnenhaus

Weidachstraße 10

Das Einfamilienhaus Weidachstraße 10 zählt zu den **Pionierprojekten** der Solarhaus-Architektur Österreichs (und vermutlich ganz Europas).



Familie Hrach
Sonnenhaus
Weidachstraße 10

Sonnenenergie im nebligen Rheintal? Trotz Kälte und geringer Sonnenscheindauer? Das Sonnenhaus der Eheleute Leo und Manuela Hrach beweist, dass die Sonne auch während der kalten Jahreszeit einen wesentlichen Beitrag zur Raumheizung leisten kann.

Herz des im Jahre 1983 von Architekt Sture Larsen (Norwegen) geplanten Hauses ist die 52 m² große Kollektoranlage, bestehend aus Luftkollektoren. Dies ist eine sehr einfache Lösung, Sonnenwärme sofort und ohne Umwege verfügbar zu machen. Und mit den Kollektoren war gleichzeitig auch schon das Süddach fertig.

Im Prinzip funktionieren die Luftkollektoren ganz einfach: Das schwarze Blech fängt die Sonnenstrahlen auf und setzt sie in Wärme um. Diese steigt im Schacht zwischen Blech und Glas zum Dachfirst

auf und wird von dort mittels Ventilator zum Schotterspeicher weiter transportiert. Als Schotterspeicher dient eine 80 cm dicke Wohnzimmerwand, deren Hohlraum mit Ach-Steinen gefüllt ist. Dort wird die eingeblasene Sonnenwärme gespeichert. Zugleich versorgen die aufgeheizten Speicherwände das Wohnzimmer mit wohliger Strahlungswärme.

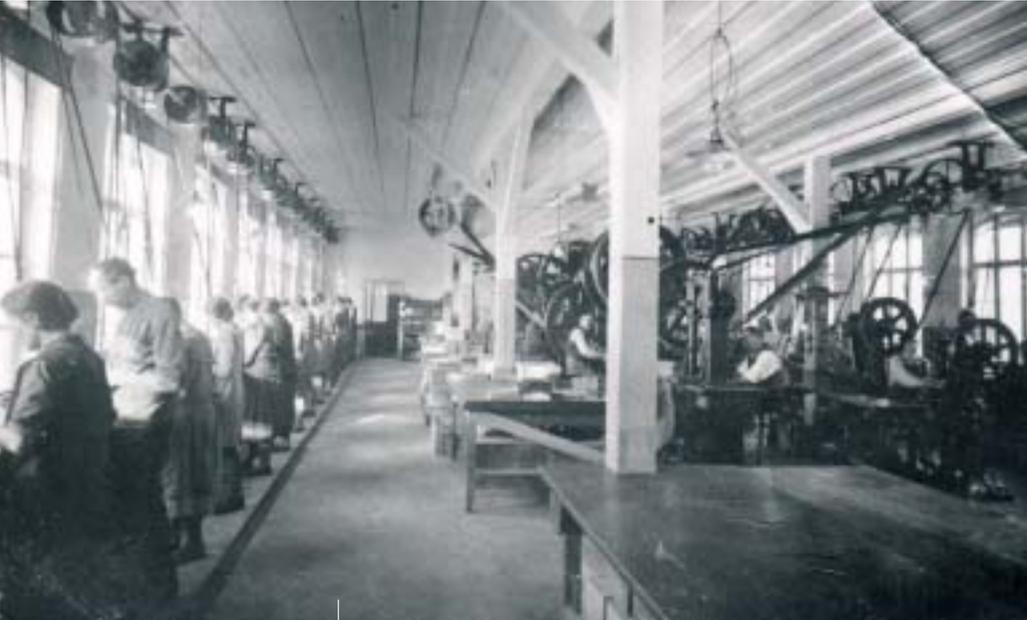
Die VKW hatten schon in den 70er Jahren Versuche mit Sonnenenergie unternommen und wollten es in diesem Fall genau wissen. Deshalb gaben sie im Einvernehmen mit den Hausbesitzern den Auftrag, den Energieverbrauch des Gebäudes im Winter 1987/88 wissenschaftlich zu erfassen. Jede Kilowattstunde Strom wurde dabei genau aufgezeichnet, jedes Holzscheit gewogen, bevor es in den Kachelofen wanderte. Das Ergebnis ist erstaunlich: Zwischen Oktober und April deckte die Solarenergie 79,7 % des Heiz-

bedarfes ab, 20,3 % musste mit Holz zugefeuert werden. Die Zusatzheizung ist nicht für die kältesten Tage erforderlich, sondern dann, wenn der Himmel länger bedeckt bleibt. Nach Angaben der Hausbesitzer beträgt der Holzverbrauch pro Winter maximal 2,5m³.

Dieses Objekt wurde schon mehrfach ausgezeichnet, u.a. auch mit dem Pionierpreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung. Und dies sicherlich zu Recht, da in den frühen 80er Jahren noch kein Energiesparverein o.ä. dem Planer oder den Bauwerkern zur Seite stand. Mittlerweile gibt es zahlreiche Beratungsstellen (z.B. www.energieinstitut.at). Denn grundsätzlich sollte die Kraft der Sonne bei jedem Bau berücksichtigt werden, um die Umwelt zu schonen und Geld zu sparen.

Historisches – wie es einmal war

Taben aus Lauterach



Die Tabenfabrik um 1920



Karl Höll 1859 – 1931

Wieder beißen sich in unserer Gemeinde Bagger in altes, verlassenes Gemäuer und entfernen diesmal die Reste eines Betriebes, der zu den Vorzeigeobjekten des Dorfes gehörte und vielen seiner Bürger Ausbildung, Arbeit und Verdienst sicherte, die Tabenfabrik Karl Höll.

So lange ist es noch gar nicht her, als bei offenen Toren in der Nähe die dumpfen Schläge der Tabenpresse zu hören waren, die mit ungeheuerem Druck runde Aluminiumplättchen zum Schmelzen brachte und zu Hülzen formte. Andere werden sich an den speziellen Duft der Farben erinnern, mit denen sie bedruckt wurden und der an gewissen Tagen in der Umgebung zu vernehmen war.

Mit um die **120 Beschäftigten** war die Firma Höll in ihren besten Zeiten nach dem Krieg, als noch der Einsatz händischer Arbeit gefragt war, wohl der größte Lauteracher Arbeitgeber. Schon in den 70er und 80er Jahren hatten einschneidende Veränderungen in der Fertigung einen starken Rückgang der Belegschaft zur Folge. Die Abgänge namhafter Großabnehmer wie Mautner-Markhof, Unilever,

Henkel und anderer veranlassten die Firmenleitung den Betrieb auf eine am österreichischen Markt orientierte Größe anzupassen. Im **Jahre 2003** war der Personalstand auf **24 gesunken**. Vorerst dachte man aber noch nicht an eine Schließung. Schneller als vermutet änderten sich jedoch die Märkte und die Umsätze gingen dramatisch zurück, sodass der Betrieb eingestellt werden mußte. Für die verbliebenen Fertigungsanlagen konnten Abnehmer gefunden werden, die sie irgendwo im Osten unseres Kontinents an den Mann zu bringen wissen. Nach dem Abbruch der Produktionsstätten, soll das 1 ha große Areal schrittweise bis 2011 dem Wohnbau zugeführt werden. In absehbarer Zeit wird also voraussichtlich nicht mehr viel an die Lauteracher Tabenfabrik erinnern, deren Produkte bereits vor dem ersten Weltkrieg in allen Ländern Europas, in Nord- und Südamerika, in Afrika und im nahen und fernen Osten geschätzt waren.

Aber da bleibt noch die Karl Höll Straße, die den Namen des Firmengründers trägt. Darin mag man wohl die große Wertschätzung und Bedeutung dieses Mannes und

seines Lebenswerks für Lauterach erkennen, ist er doch bislang die einzige Persönlichkeit, nach der hierorts eine Straße benannt wurde.

Karl Höll kam am 18. Mai 1859 in Ambach im Schwarzwald als Sohn einer hochangesehenen Familie, die der Gemeinde schon eine ganze Reihe von Bürgermeistern gestellt hatte, zur Welt. Schon in der Lehre fiel er durch seinen Fleiß, durch Genauigkeit und Zielstrebigkeit auf. Bereits mit 25 Jahren wird er Mitbegründer der Fa. Maischhofer, Höll und Co. in Pforzheim. 1888 zieht er ins Ländle, eröffnet in der ehemaligen Lauteracher Uhrenfabrik im Rosenweg einen Betrieb und baut die Fabrik, die er 1907 in alleiniger Verantwortung übernimmt. Aus kleinen Anfängen hat sie bald überregionale Bedeutung erlangt und infolge des Geschickes und der Beharrlichkeit ihres Betreibers auch den Krieg und die Geldentwertung überdauert, die für viele andere das Aus bedeutete.

Quellenangabe: Nachruf Karl Höll Heimatbuch Lauterach 1953 VN vom 15.03.,25.10.03.,2.2.06

IHRE VOLKSBANK LAUTERACH



Marc Hämmerle



Christina Bresnik



Ronnie Meier



Philipp Wüfel



Ruth Schwärzler

SERVICE KOMPLETT

KONTO

1. Jahr gratis uvm.

VERANLAGUNGEN

Vom Sparbuch bis zur Aktie

FINANZIERUNG

Wir erfüllen Ihre Wünsche

IMMOBILIENSERVICE

Sie suchen - wir finden

UNABHÄNGIGE VERSICHERUNGSMAKELEI

Polizzencheck - kostenlos

LEASING

Mieten statt kaufen

TELEBANKING

Macht Sie unabhängig - kostenlos

AKTIV-KONTO

bis zu 1.000 Euro Startguthaben gewinnen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch bis 18:30 Uhr geöffnet. Gerne beraten wir Sie auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten!

Wir freuen uns von Ihnen zu hören! Sie erreichen uns unter Tel. (0)5574 77744.

www.vorarlberger.volksbank.at

VOLKSBANK
Lauterach
VERTRAUEN VERBINDET.

Nacht – Sonne

Sommer + Winter in Norwegen, Schweden, Finnland Abenteuer-Wildnis jenseits vom Polarkreis



Panorama-Multivision von Dietmar & Claudia

informativ abwechslungsreich professionell

„...Sie sind der Inbegriff packender Multivisionen...“
schreibt die schwäbische Zeitung.

Als hauptberufliche AV-Produzenten und Fotografen vermitteln die Wildnisfans seit 20 Jahren spannende Abenteuer mit vielen Infos.

8 Projektoren 9 m Panoramabilder, Live-Kommentar

letzte Shows: USA bis Feuerland – Vom Arlberg bis Thailand – Australien – Neuseeland – Kanada

21.3.2006 · 20.00 Uhr · Hofsteigsaal

Saftige Äpfel vom Bodensee Jetzt ist Apfelzeit!

Saftige, köstlich schmeckende Äpfel, beliebte Sorten wie Elstar, Gala, Jonagold uva. mehr findet der Apfel Liebhaber im Lauteracher „OBST-STADEL“ direkt an der Bundesstraße neben der Kirche.

„Viele zufriedene Stammkunden aus nah und fern wissen das seit über einem Jahrzehnt sehr zu schätzen“,
so Alfons H. Plangger.

Neben dem reichhaltigen Bodensee-Sortiment sind noch jede Menge hochwertiger Ländle-Köstlichkeiten und andere Spezialitäten erhältlich.

Qualität hat einen Namen!

OBST-STADEL Lauterach
Bundesstr. 75,
Tel. 05574/66365
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30 – 12.00
u. 13.30 – 18.00 Uhr





Das Erzählcafe wird neu belebt

„Riebel und Kaffee – Stopfar und Öpflmuas“

Die **Lauteracher Bevölkerung** hat wieder Gelegenheit, über Althergebrachtes zu plaudern.

„**Riebel und Kaffee – Stopfar und Öpflmuas**“ ist das Thema des nächsten Erzählcafes am **20. April 2006** in „**Michi's Cafe**“.

Damit will Kulturamtsleiter Christof Döring zusammen mit Vera Brüstle und Walter Hermann das Erzählcafe wieder aus dem Schlummerdasein holen. Drei weitere Treffen werden noch in diesem Jahr angeboten.

Wer Themenvorschläge hat, soll sich bitte melden bei:

**Christof Döring, Rathaus,
Telefon 05574/6802-17
christof.doering@lauterach.at**

Das Team freut sich über jede Anregung aus der Bevölkerung, ebenso über die Mitarbeit im Team.

In den Jahren 1998 bis 2001 erfreuten sich die Erzählcafes bei der Lauteracher Bevölkerung großer Beliebtheit mit Themen wie „Lauteracher Originale“, „Altes

Handwerk“ und andere. Heimatforscher Elmar Fröweis moderierte damals diese Veranstaltungen, welche auch aufgezeichnet wurden. „Diese Aufzeichnungen sollten unbedingt aufgearbeitet und als Zeitdokument veröffentlicht werden“, so Elmar Fröweis.

Seit 2001 ruht das Erzählcafe. Mit den geplanten vier Terminen in diesem Jahr soll das Erzählcafe der Lauteracher Bevölkerung wieder Gelegenheit geben, über Altes bzw. Althergebrachtes von Lauterach zu plaudern.

Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten Lauterach-Fenster.

Termine fürs Erzählcafe:

Donnerstag, 20. 4. 2006, 19 Uhr

Michi's Cafe „Riebel und Kaffee – Stopfer und Öpflmuas“

Donnerstag, 22. 6. 2006, 19 Uhr

Ort und Themen werden noch bekannt gegeben.

Donnerstag, 14. 9. 2006, 19 Uhr

Ort und Themen werden noch bekannt gegeben.

Donnerstag, 16. 11. 2006, 19 Uhr

Ort und Themen werden noch bekannt gegeben.

WELTFRAUENTAG 11. MÄRZ

s'FiF – Das Frauenfest im Fullhouse



Anlässlich des Weltfrauentags veranstalten die Jugendhäuser aus Vorarlberg am Samstag, den **11. März 2006**, ein gemeinsames Fest im Full House in Lustenau. **S' FiF (Das Frauenfest im Fullhouse)** beginnt um **15 Uhr**.

Die Idee eines gemeinsamen Festes entstand in der Arbeitsgruppe für Mädchenarbeit der Koje, in der auch Lauterach vertreten ist.

Am Nachmittag finden verschiedene Workshops statt, deren Teilnahme für Mädchen und Frauen kostenlos ist. Mädchen, die schon immer mal eigene Cocktails mixen, eigene Kerzen und Buttons gestalten wollten, sind an diesem Nachmittag im Full House genau richtig. Des Weiteren wird „Let's play about sex“ angeboten, bei dem sich die Mädchen in einer lockeren Atmosphäre austauschen können.

Mit zum Rahmenprogramm gehören auch das beliebte Spiel Singstar und Bungee-Running, was sicherlich für Action sorgt.

Ab 19 Uhr gibt es für alle teilnehmenden Mädchen und die neu Eingetroffenen einen alkoholfreien Begrüßungscocktail, um das abendliche Fest zu eröffnen. Verschiedene Mädchentanzgruppen aus den einzelnen Jugendhäusern werden danach ihr Können darbieten. Für heißen Sound und gute Stimmung sorgt DJane Miss Devil.

Neues Tankfahrzeug der Feuerwehr

Das neue Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr



Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr sind derzeit intensiv mit dem Thema Ausbildung beschäftigt. Um mit dem neuen Tanklöschfahrzeug TLFA 2000/200 stets den jeweiligen Anforderungen gerecht werden zu können, erfolgte in den letzten Wochen für die Dienstgrade, Kraftfahrer und Maschinisten der Wehr eine intensive Einschulung mit dem neuen Fahrzeug. In den kommenden Gruppenausbildungen ab Anfang März erfolgt nun der zweite Schritt mit einer detail-

lierten Ausbildung der Mannschaft im Umgang mit den verschiedenen Gerätschaften. Die ersten Einsätze wurden mit dem neuen Fahrzeug ja bereits erfolgreich bewältigt, darunter zwei Einsätze

zur nachbarlichen Löschhilfe bei einem Wohnhausbrand und dem Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens jeweils in Wolfurt.

Das ebenfalls von der Marktgemeinde Lauterach bestellte Versorgungsfahrzeug (kurz VF) wird Ende Februar von der Firma OPEL Gerster geliefert und der Fa. Wohlgenannt Fahrzeugbau in Dornbirn zum Aufbau übergeben.

Die Einweihung und offizielle Übergabe der beiden neuen Fahrzeuge der Feuerwehr wird am Abend des 17. Junis im Rahmen eines Festaktes mit anschließendem Unterhaltungsabend erfolgen. Am Sonntag, dem 18. Juni, ladet die Feuerwehr die gesamte Bevölkerung zum Frühschoppen mit Besichtigung der neuen Fahrzeuge und den Einrichtungen der Feuerwehr ein. Die Feuerwehr Lauterach freut sich schon heute auf Ihren Besuch an den beiden Festtagen und ladet Sie dazu ins Gerätehaus recht herzlich ein.



Die Ausrüstung des neuen Tanklöschfahrzeuges

- Grundausstattung für Löscheinsätze
- Wassertankinhalt 2000 Liter
- Schaumtankinhalt 200 Liter
- Pumpe Jöhstadt HMP24 (Heckmehrbereichspumpe Leistung 2400 l/min)
- 2 Hochdruckhaspel mit Wasser-/Schaumschnellangriffsausrüstung
- Schaumschnellangriffsausrüstung mit Kombischaumrohr
- 3 Atemschutzgeräte Dräger PSS 100 (Überdruckatmer mit Bodyguard und Maskenfunk)
- Wärmebildkamera und Fernthermometer
- Hochleistungslüfter und Schaumausrüstung
- Stromaggregat 12 KVA
- Lichtmast auf 5,5m ausfahrbar, drehbar und in Neigung verstellbar
- DYNAWATT 5000 zur Betreuung des Lichtmastes sowie der beiden mitgeführten 1000 Watt Fluter
- Fahrzeug - Umfeldbeleuchtung
- Faltleitkegel zur Absicherung von Einsatzstellen
- Korbtrage, Notrettungsset, Krankentrage
- Motorkettensäge und Rettungssäge
- Force Rettungsgerät
- Tauchpumpe Mast und Wassersauger

„Zuhause im Pfadiheim“

Leben, schlafen und essen im Pfadiheim - drei Tage lang vom 6. bis 8. Februar. Jede(r) Einzelne der Caravelles und Explorer (Jungs und Mädels von 14-16 Jahren) ging seinen Pflichten nach: Ob Schule, Arbeit oder Freizeitaktivitäten, jeder kam zu einer anderen Zeit „nach Hause“ - ins Heim.

Nach dem selbstzubereiteten Essen machten wir die Hausübungen und jasteten, spielten Billard und die, die in der vorherigen Nacht zu wenig geschlafen hatten, hauten sich am Nachmittag aufs Ohr.

Wer einen strengen Tag hinter sich hatte, konnte sich beim Abendprogramm (Fackellauf, DVD schauen oder Kochturnier) entspannen. Eine Faschingsparty gab es auch, mit einer Modeschau der jüngeren Stufen; natürlich mit Jury. Es waren total lässige Mäscherle dabei.

Unser Schönheitsschlaf wurde von der kaputten Heizung, die die ganze Nacht komische Geräusche von sich gab sowie von nächtlichen Besuchen gestört. Der Schlaf war für alle nicht wirklich lang. Manche schliefen daher unter Tags beim Arbeiten oder sogar in der spannenden Deutschstunde ein.

Wir sind in diesen wenigen Tagen als Gruppe sehr zusammengewachsen. Wir glauben, das war das Ziel unserer Leiter Thommy Marte, Andi Giesinger und Conny Jäger. Wir bedanken uns für diese tollen Tage und hoffen, dass unser Sommerlager auch so lustig wird.



Funkenabbrennen am neuen Funkenplatz



Wie schon im letzten Lauterach-Fenster angekündigt, findet das Funkenabbrennen am Samstag, 4. März, auf dem neuen Platz an der Funkenstraße statt (siehe Lageplan!). Nicht nur der Platz ist neu, auch Neuerungen im Programm sorgen für ein besonderes Funkenerlebnis.

Kinder können beim Bau „ihres“ Funkens mithelfen. Danach marschiert die Funkengota XII. in Begleitung der ehemaligen Funkengotas und dem Schalmeienzug Lauterach von der Gärtnerei Pfeiffer zum Funkenplatz. Dort wird sie die Hexentaufe vornehmen. Anschließend wird der Kinderfunken entzündet.

Am Abend können Kinder in Begleitung Erwachsener am Fackelzug teilnehmen. Sie begleiten die Bürgermusik Lauterach mit Fackeln von der Gärtnerei Pfeiffer an der Funkenstraße zum neuen Funkenplatz. Die Kinder, die am Fackelzug teilnehmen, bekommen eine Gratisfackel sowie Würstle und Limo. Sie erleben das Funkenabbrennen an vorderster Stelle.

Traditionell wird der Funkenschwätzer in die Rolle des männlichen Wintergeistes schlüpfen und verbal den Winter austreiben. Ein tolles Feuerwerk leitet zum eigentlichen Winteraustreiben über: Funkengota XII. wird den Funken entzünden.

Der Platz ist bewirtet, Funkaküchle werden als Spezialität angeboten. In der Funkenbar wartet eine Riesenüberraschung auf Sie. Die Funkenzunft Lauterach freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere Programminfos:

Samstag, 4. März

14 Uhr: Bau eines Kinderfunkens. Kinder können mithelfen.

15.15 Uhr: Marsch der Funkengota XII. mit dem Schalmeienzug Lauterach und den ehemaligen Funkengotas von der Gärtnerei Pfeiffer an der Funkenstraße zum Funkenplatz

15.30 Uhr Hexentaufe durch Funkengota XII.

Anschließend Abbrennen des Kinderfunkens

18.30 Uhr Treffpunkt für die Bürgermusik und für Kinder, die in Begleitung am Fackelzug teilnehmen: Gärtnerei Pfeiffer an der Funkenstraße (siehe Lageplan!).

19 Uhr Funkaschwätzer, Feuerwerk und Abbrennen des Funkens

Wichtiger Verkehrshinweis:

Wer motorisiert zum Funkenplatz unterwegs ist, möge über das Industriegebiet zufahren. Parkplätze stehen bei den Firmen BayWa, Wedel und Lutz zur Verfügung. Die Funkenstraße und die Austraße (ab Unterer Schützenweg Richtung Funkenplatz) sind ab 17 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt

Viehzuchtverein unter neuer Führung

Gernot Ölz wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des VZV Lauterach am 22. Jänner 2006 einstimmig zum neuen Obmann gewählt.

In seiner ersten Amtshandlung überreichte der neue Obmann seinem Vorgänger Hermann Krenkel als Dank für seine langjährige Tätigkeit im Viehzuchtverein Lauterach einen Geschenkkorb. Hermann Krenkel war nicht weniger als 60 Jahre im Verein tätig, davon 30 Jahre als Obmann. Er wurde anschließend von der Versammlung einstimmig zum Ehrenobmann gewählt.

Hermann Krenkel feierte an diesem Tag seinen Geburtstag. Gernot Ölz gratulierte im Namen des Vereines mit einer Torte und wünschte ihm für die kommenden Jahre alles Gute und Gesundheit.

Für seine 30-jährige Tätigkeit als Obmann-Stellvertreter erhielt Ferde Ölz ein kleines Geschenk von Hermann Krenkel.

Der neue Ausschuss v.l.n.r.: Gernot Ölz (Obmann), Hugo Hutter und Herbert Götze (Ausschussmitglieder), Edwin Reiner (Vizeobmann), Johannes Witzemann (Schriftführer und Kassier), Ferde Ölz (ehem. Vizeobmann).



Sportlicher Leiter
Thomas Erath



Die 1. Mannschaft des FC Lauterach

Start in die Frühjahrsmeisterschaft

Dieses Jahr feiert der FC Lauterach sein 60-jähriges Jubiläum. Dazu sind verschiedene Aktivitäten geplant: So findet erstmals seit über 15 Jahren wieder ein Ortsvereinsturnier am Samstag, 20. Mai, statt. Am 1. September ist ein Festabend im Hofsteigsaal geplant. Die Jahreshauptversammlung des FC Lauterach findet übrigens am Mittwoch, 15. März 2006, um 19.30 Uhr im Clubheim an der Dammstraße statt.

Die Vorbereitungen für das Frühjahr haben bereits begonnen. Insgesamt sieben Testspiele stehen auf dem Programm. Meisterschaftsstart ist am Samstag, 25. März, um 15.30 Uhr mit dem Heimspiel gegen den FC Höchst.

Erfreuliche Leistungen im Herbst:

Die vergangene Herbstsaison ist noch in guter Erinnerung: Nach einem spannenden Meisterschaftsverlauf wurde der FC Lauterach Herbstmeister in der Vorarlberg-Liga. Darüber hinaus steht der FC im Viertelfinale des VFV-Cups. Eine ausgeglichene Mannschaftsleistung war für diese erfreulichen Leistungen im Herbst ausschlaggebend. Besonders stolz ist man im Verein darauf, dass diese Erfolge mit einem Kader erreicht wurden, der zu einem großen Teil aus Lauteracher Eigenbauspielern besteht.

Diesen Weg mit dem eigenen Nachwuchs geht der FC seit einigen Jahren konse-

quent. Unter Trainer Jürgen Gassner gelang es, die Mannschaft weiter zu entwickeln. Es konnte eine gute „Mischung“ aus jungen und routinierten Spielern gefunden werden. Gezielte Neuzugänge ergänzten dieses Gefüge sinnvoll.

„Benjamin“ für den FC Lauterach

War der Gewinn der Herbstmeisterkrone schon eine hohe „Auszeichnung“, wurde der FC Lauterach im Rahmen der Gala des Vorarlberger Fußballverbandes im Jänner dieses Jahres mit dem „Benjamin“ der Vorarlberg-Liga zusätzlich geehrt: Der FC hat die meisten Jungkicker, die im Nachwuchsbereich noch spielberechtigt wären (Jahrgänge 1987 und 1988), in der ersten Mannschaft eingesetzt. Aus dieser Sicht gewinnt die Herbstmeisterschaft zusätzlich an Wert. Für den Verein bedeutet diese Auszeichnung eine schöne Bestätigung für die Arbeit, die in den vergangenen Jahren geleistet wurde: „Wir freuen uns ganz einfach darüber. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass wir weiter konsequent arbeiten müssen. Unsere Ziele haben sich durch die Erfolge im Herbst nicht geändert“, erklären Obmann Sigi Maier und Sportlicher Leiter Thomas Erath.

Im Winter gab es daher auch keine wesentlichen Änderungen im Kader der ersten Mannschaft. Jürgen Erath, der sich zu Beginn der Saison einer Achillesseh-

nen-Operation unterziehen musste, ist neben Ingo Hagspiel und Erkan Ergüven zum Team dazu gestoßen. „Unser Kader umfasst damit 20 Spieler“, so sportlicher Leiter Thomas Erath über die erste Mannschaft.

Im Nachwuchsbereich veranstaltete der FC Lauterach im vergangenen Dezember wieder Nachwuchsturniere verschiedener Altersstufen. An insgesamt drei Wochenenden (sechs Turniertage) konnten 94 Mannschaften (!) von der U-7 bis zur U-17 begrüßt werden. Die zahlreichen Zuschauer erlebten dabei spannende Spiele. Aus heimischer Sicht können sich die Erfolge mit jeweils einem zweiten Rang der U-8 und der U-13 bzw. dritten Rängen der U-11 und U-12 durchaus sehen lassen.

Alle Lauteracher Teams erreichten zumindest die Finalrunde. Die Durchführung dieser großen Turnier-„Serie“ ist nur mit der Unterstützung zahlreicher Sponsoren möglich, bei denen sich der FC im Namen seines Nachwuchses herzlich bedankt!

Und abschließend der Hinweis auf die Vereins-Homepage: Ständig aktualisierte Informationen und Neuigkeiten rund um den FC Lauterach finden sich im Internet unter www.fc-lauterach.com.



Alwin führte die Besucher durch die Ausstellung

Kunst im _____ Rohnerhaus Hofsteigtag 2006

Großer Besucherandrang
beim Hofsteigtag 2006



Nächste Ausstellung: Vähtrieb (Viehtrieb)
Martin Frommelt, Schaan FL

Eröffnung: Samstag, 11.3.2006 18 – 20 Uhr
Geöffnet: Sonntag, 12.3.2006 11 – 17 Uhr

Am Sonntag, 12. Februar, fand im Museum Kunst im Rohnerhaus der Hofsteigtag 2006 statt, bei dem alle Bewohner der Hofsteiggemeinden bei freiem Eintritt letztmalig die Ausstellung über die „Malerfamilie Rhomberg“ sehen konnten.

Die Begrüßungsworte kamen heuer, im Beisein von Abordnungen der Hofsteiggemeinden, vom Bürgermeister der Gemeinde Schwarzach, Helmut Leite. Bei einer Weinverköstigung von Frau Susanne Ernst konnte der Gaumen verwöhnt werden.

Mit über 200 Besuchern war dieser Tag ein großer Erfolg und wird auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt.

LAUTERACH fenster www.rohnerhaus.at

FAUSTBALLER MEISTERLICH

Vorarlberger Hallenmeisterschaft 2005/06 an Lauterach

Den Grundstein für den Meistertitel legten die Faustballer der Turnerschaft Lauterach bereits in den ersten drei Meisterschaftsrunden. Die beiden jungen Schläger Andreas Glantschnigg und Michael Schönenberger ermöglichten mit ihrer enormen Schlagkraft unterstützt von den routinierten Oldies Wolfgang Krenkel, Rochus Rohner, Werner Schwarzmann und Erich Dunst klare Siege gegen die Mannschaften aus Höchst und Schwarzach.



Die Meistermannschaft v.l.n.r. Andreas Glantschnigg, Wolfgang Krenkel, Thomas Germann, Erich Dunst, Werner Schwarzmann. Es fehlen: Michael Schönenberger, Rochus Rohner

Schwarzach und Höchst spielten recht ausgeglichen und teilten sich die Punkte untereinander so, dass die TS Lauterach vor der Finalrunde schon fast als Meister feststand. Es musste lediglich ein Satz gewonnen werden. Im ersten Finalspiel gegen Höchst setzte es zwar eine 1:2 Niederlage, aber mit dem gewonnenen Satz wurde der Meistertitel vorweg schon nach Lauterach geholt. Das zweite Finalspiel gegen Schwarzach konnte hingegen mit 2:1 gewonnen werden.

Abschlusstabelle

1. TS Lauterach: 12 Punkte, 13:6 Sätze
2. TS Schwarzach: 6 Punkte, 9:11 Sätze
3. TS Höchst: 6 Punkte, 8:13 Sätze



Preisträger der Vereinsmeisterschaft 2005 vorne: Josef Bundschuh, Walter Fehle, Hermann Caldonazzi; hinten: Obmannstellvertreter Manfred Gmeiner, Verbandsobmann Leo Meusburger, Obmann Arno Greußing

Kleintierzuchtverein Lauterach

Vereinsmeistersch

Walter Fehle ist Vereinsmeister, er konnte seinen Titel als in der Sparte **Kaninchen** erfolgreich verteidigen. In der Sparte Geflügel musste die **Vereinsmeisterschaft** aufgrund des Ausstellungsverbotes im November leider ausfallen.



Auf der Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtvereines am 12. Februar im Gasthaus Bahnhof konnte der Obmann, Arno Greußing, neben den zahlreichen Mitgliedern auch die Ehrenmitglieder Heinz Dietrich, Alois Neuner und Alwin Fuchs, sowie Landesverbandspräsident Leo Meusburger begrüßen. Unter anderem wurde auf der Jahreshauptversammlung auch die Preisverteilung für die Vereinsmeisterschaft 2005 vorgenommen. In der Sparte Kaninchen wird für die Vereinsmeisterschaft das Ergebnis der Landesschau und der vereinsinternen Tischbewertung zusammengerechnet. Bei der Tischbewertung handelt es sich um eine Bewertung, die nicht mit einer Ausstellung verbunden ist, sondern die Tiere dem Preisrichter nur auf den Tisch zur Bewertung vorgestellt werden.

Vereinsmeister in der Sparte Kaninchen wurde Walter Fehle mit Loh schwarz und konnte somit seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Den zweiten Platz belegte Josef Bundschuh mit Castor Rex, gefolgt von Hermann Caldonazzi mit Holländer schwarz/weiß auf dem dritten Rang. In der Sparte Geflügel konnte im vergangenen Jahr leider keine Vereinsmei-

sterschaft ausgetragen werden, weil zum Zeitpunkt der Landesschau im November Stallpflicht für das Geflügel bestand. Die Bundesschau in Ebbs im Jänner war somit die einzige Schau, auf der unsere Geflügelzüchter ihre Tiere zum Wettbewerb stellen konnten. Diese Möglichkeit nutzen sie jedoch mit viel Erfolg. Heinz Wilhelmstätter hat mit seinen Modernen Englischen Zwergkämpfern goldhalsig einen Bundesmeister erzielt und Anita Kalb wurde für ihre Zwerg Orpington schwarz mit einem Förderpreis ausgezeichnet.

Aber auch die Kaninchenzüchter ließen auf der Bundesschau nicht aus. Walter Fehle stellte mit Loh schwarz einen Bundesmeister und Hermann Caldonazzi mit Holländer s/w und Irmgard Gmeiner mit Blau Rex je einen 1. Vizebundesmeister und die Zuchtgemeinschaft Agnes u. Franz Meyer konnte noch einen 2. Vizebundesmeister mit Sachsen gold erzielen. Mit diesem Ergebnis auf der Bundesschau in Ebbs und auf der Landesschau in Lauterach, darüber wurde bereits im Rathausfenster 04/2005 berichtet, konnte auch das Jubiläumsjahr des Kleintierzuchtvereines Lauterach wieder sehr erfolgreich abgeschlossen werden.



Züchter: Heinz Dietrich
Englisch Schecken s/w

Züchter: Hermann Caldonazzi
Holländer



Züchter: Walter Fehle
Loh schwarz

aft 2005

Ergebnis Vereinsmeisterschaften 2005

Sparte Kaninchen

1.	Walter Fehle	Loh schwarz	775	Punkte
2.	Josef Bundschuh	Castor Rex	772	Punkte
3.	Hermann Caldonazzi	Holländer s/w	772	Punkte
4.	Arno Greußing	Kleinsilber schwarz	772	Punkte
5.	Heinz Dietrich	Engl. Schecken s/w	771,5	Punkte
6.	Heinz Grisseemann	Thüringer	771	Punkte
7.	ZG Agnes u. Franz Meyer	Sachsengold	770	Punkte
8.	ZG Walter Ott u. Walter Sahler	Kleinsilber schwarz	770	Punkte
9.	Paul Dietrich	Thüringer	769,5	Punkte
10.	ZG Irmgard u. Manfred Gmeiner	Blau Rex	769,5	Punkte
11.	Philipp Kalb	Kleinwider grau	768	Punkte
12.	ZG Franz u. Christof Klopfer	Havanna	767	Punkte
13.	Uschi Greußing	Loh braun	766	Punkte
14.	Andreas Tomasini	Blaue Wiener	766	Punkte
15.	Reinhard Schneider	Separator	764,5	Punkte
16.	Reinhard Schneider	Kleinsilber gelb	764,5	Punkte
17.	Arno Greußing	Farbenzwerge grau	763	Punkte
18.	Wilfried Dietrich	Loh schwarz	672,5	Punkte

bester Rammler: Loh schwarz mit 97,5 Punkten von Walter Fehle

beste Häsin: Sachsengold mit 97 Punkten von ZG Agnes und Franz Meyer

MEIN GESUNDHEITSTIPP

Vitaminspender **Ananas**



Gabi Petschnig-Hutter

Die Ananas ist für mich die Königin unter den tropischen Früchten. Mit ihrem hohen Vitamin C Gehalt ist sie in der Zeit zwischen Frühling und Winter, wenn das Angebot an Früchten nicht mehr so vielfältig ist, der ideale Vitaminspender. Sie ist außerdem reich an Mineralstoffen (Calcium, Magnesium, Kalium) und Spurenelementen (Kupfer, Eisen, Zink, Mangan). Durch den hohen Enzymgehalt wirkt die Ananas zudem noch entzündungshemmend und entwässernd, fördert die Verdauung und die Durchblutung. Das Fruchtfleisch der zapfenförmigen Beerenfrucht schmeckt herrlich süß und erfrischend wenn sie den richtigen Reifegrad erreicht hat. Sichere Zeichen dafür sind der intensive Duft vor allem am Stielansatz und das mühelose Herausziehen der Schopfbblätter.



Eine reife Frucht sollte deshalb auch schnell verwendet werden. Unausgereifte Früchte lassen sich hingegen bei niedriger Zimmertemperatur (jedoch nicht im Kühlschrank) noch einige Tage aufbewahren. In der Küche ist die Ananas vielseitig verwendbar: Im Fleischgericht (besonders zum Putenfleisch), als Süßspeise, in der Bowle oder einfach pur mit oder ohne Sahne. Das Zubereiten der Frucht ist mit einem Ananasschneider eine ganz einfache Sache.

Übrigens: Wussten Sie, dass diese tropische Frucht schon 1493 von Christoph Columbus auf seiner zweiten Weltreise in Guadeloupe entdeckt und nach Europa gebracht wurde? Heute wird die Ananas mit modernen Kühl- und Transportmöglichkeiten unter anderem aus Costa Rica, Paraguay, Hawaii und Kenia zu uns transportiert.



Tennisclub Lauterach

Ein Treffpunkt für

Als ein Ort für die ganze Familie präsentiert sich seit Jahren der **Tennisclub Lauterach**.



Wer sportlich interessiert ist, gesellige Runden oder einfach nur Abwechslung zum Berufsalltag sucht, der ist in unserem Verein richtig aufgehoben.

Angebote wie das Tennistraining für Kinder und Jugendliche im Sommer wie im Winter, aber auch zahlreiche weitere sportliche und geselligen Veranstaltungen für „Jung und Alt“ auf der im Grünen direkt an der Bregenzer Ache gelegenen Anlage, machen diesen Verein für die ganze Familie attraktiv.

Die schöne Anlage bietet abgesehen von sieben hervorragend gewarteten Outdoor-Tennisplätzen eine Tennishalle, Squash-Courts sowie ein Restaurant, wo man sich bei Lobo und Christina Wolf kulinarisch verwöhnen lassen kann. Als TC-Lauterach sehen wir uns nicht als „isolierter“ Tennisverein, sondern haben vielmehr das Glück, ein Teil eines „Freizeit-Zentrums“

zu sein, das ein sportlicher wie auch geselliger Treffpunkt für die Marktgemeinde Lauterach darstellt.

Neben einem Grillfest mit „Jux-Turniere“, Ausflug oder auch einem Preisjassen veranstalten wir für unsere Mitglieder die bereits fast legendären „Montagsturniere“ mit Grillereien und gemütlichem Beisammensein. Diese stellen den idealen Rahmen dar, um den Verein, den Tennissport und auch andere Mitglieder und Spielpartner kennen zu lernen. Hierbei steht der Spaß immer im Vordergrund. Aber auch für die etwas ehrgeizigeren Tennisspieler wird einiges geboten so zum Beispiel die Vereins- und Mannschaftsmeisterschaften. Eine Mitgliedschaft beim TC Lauterach beinhaltet weiters die Möglichkeit, gratis in ca. 20 umliegenden Gemeinden mit Mitgliedern des jeweiligen Vereins nach Belieben zu spielen.

TC Lauterach



Jung und Alt

Die Tennissaison 2006 werden wir gegen Mitte bis Ende April starten und freuen uns, wieder neue Akzente zu setzen:

„Lauterachs Jugend auf die Courts“:

Den Tennissport wollen wir der Lauteracher Jugend näher bringen und durch ein neues und sehr attraktives Jugendtrainingskonzept schmackhaft machen. Speziell für Schüler und Jugendliche werden wir dieses Jahr kostengünstige Trainingsmöglichkeiten mit unserem ausgezeichneten Vereinstrainer Kurt Bitriol (er trainierte u.a. Sandra Dopfer) anbieten. Die Details dazu geben wir in der nächsten Ausgabe des „Lauterachfenster“ bekannt.

„Auf zum Dunschtigstreff“: Im kommenden Jahr wird der sogenannte „Dunschtigstreff“ eingeführt, wo sich Mitglieder in Tennislounge am Donnerstagabend auf der Anlage treffen, ohne bereits einen fixen Spielpartner zu haben. Für jene, die keine

Zeit oder Lust aufbringen, Tennistermine im Vorfeld zu vereinbaren oder auch mal eine Partie mit unterschiedlichen Tennislern spielen wollen, ist dies der ideale Treffpunkt - unkompliziert und zeitlich flexibel.

Interesse geweckt? Wenn ja, dann schau doch einfach mal an einer unserer vielen Veranstaltungen auf unserer Anlage vorbei. Wenn du an einem Treffen interessiert bist oder weitere Informationen wünschst geh einfach mal auf unsere laufend aktuelle Website unter <http://www.tc-lauterach.com> oder melde Dich per Mail unter info@tc-lauterach.com bzw. telefonisch unter 0650 4676669 (Ronny Herse, Obmann) oder 0650 4484774 (Mathias Kainz, Vize-Obmann).

Wir würden uns freuen, Dich bzw. Euch in unserem Verein begrüßen zu dürfen!

KRANKENPFLEGEVEREIN

Jahreshauptversammlung

Der Krankenpflegeverein Lauterach gibt Ihnen in der Jahreshauptversammlung am **Montag den 20.3.06 um 19 Uhr im Hofsteigsaal** Rechenschaft über seine Arbeit. Außerdem erwarten Sie dort Informationen zum Thema „Vererben oder Verschenken“. Natürlich erwarten Sie in der Jahreshauptversammlung 2006 wie gewohnt die Berichte der Obleute zu den Leistungen des Vereins im Jahre 2005, zu den Veränderungen im Mitarbeiterstand und zur finanziellen Entwicklung im abgelaufenen Jahr. Aber wir versuchen, unsere Informationen kurz, übersichtlich und interessant zu gestalten.

Unsere Jahreshauptversammlung wird erfahrungsgemäß von vielen älteren Herrschaften besucht. Also von potentiellen Erblässern, die immer wieder vor die Frage gestellt werden, ob sie Vermögenswerte nicht bereits vor ihrem Tod an die Erben übertragen sollen.

Mit dem Referat zum Thema „Vererben oder Verschenken“ wird uns der Lauteracher Notar Mag. Wolfgang Götze über die unterschiedlichen Auswirkungen informieren, die einmal mit dem Vererben und andererseits mit dem Verschenken verbunden sind. Und die Antwort auf die Frage, ob die Vorteile des Verschenkens zu Lebzeiten so groß sind, dass deswegen auch damit verbundene Nachteile in Kauf genommen werden können, wird viele interessieren. Außerdem wird Ihnen Mag. Götze auch zum gesamten Bereich „Vererben“ Ratschläge geben.

Wir laden Sie ganz herzlich zu dieser Jahreshauptversammlung ein!

Die meisten Lauteracher kennen die Funktionäre des Krankenpflegevereins als „Schnorrer“. Einfach deshalb, weil wir mit den Subventionen der öffentlichen Hand nicht alle unsere Leistungen finanzieren können. Wir sind daher auf Sie als Mitglieder und auf unsere Lauteracher Sponsoren dringend angewiesen, wenn wir unseren Leistungsstandard aufrecht erhalten wollen. Daher freut es mich, Ihnen das folgende Geschichtchen erzählen zu können:

Paul Pfanner feierte im vergangenen Monat im Gasthaus Bahnhof seinen Fünfziger. Er bat seine Gäste, keine Geschenke mitzubringen, sondern sich rege an der Tombola zu beteiligen. Die Preise, die bei der Tombola vergeben wurden, hat Hr. Pfanner selbst spendiert (ua. ein Kalb; *Bild*). Den Erlös aus den Verkäufen der Lose hat er zu 100 % unserem Krankenpflegeverein gewidmet. Der Losverkauf erbrachte immerhin über Euro 1.200. Nachahmenswert, nicht wahr?

Übrigens: Kann es sein, dass Sie noch nicht Mitglied bei unserem Verein sind? Dann sollten sie unbedingt zu uns kommen. Wir sind die effizienteste Pflegeversicherung. Der vernachlässigbare Jahresbeitrag von Euro 27,00 steht in keinem Verhältnis zu den von unseren diplomierten PflegerInnen erbrachten Leistungen. **Eine Einzahlung dieses Beitrages auf unser Konto bei einer Lauteracher Bank macht Sie zum Mitglied!**



Pfadfinder Lauterach

Komm und mach mit

„Willkommen im Abenteuer“ - dieses Motto beschreibt sehr treffend die Aktivitäten der Pfadfinder Lauterach:

Gemeinschaft leben und erleben in wöchentlichen Heimstunden, Lagern und anderen Veranstaltungen.

Wir bieten Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-18 Jahren eine kreative, abwechslungsreiche und abenteuerliche Freizeitgestaltung. Wir fördern sie dabei, ihre persönlichen Talente und Fähigkeiten wahrzunehmen, zu entfalten und einzusetzen. Wir unterstützen sie bei ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten. Das bedeutet: mit Freunden die Freizeit aktiv erleben, eigene Ideen entwickeln und auch in die Tat umsetzen, die Vielfalt der Möglichkeiten erkennen und auch ausnützen – mitgestalten und Verantwortung übernehmen!

Möchtest auch du dabei sein, dann komm einfach vorbei und schnuppere mal die spannende Pfadfinderluft.

„Komm mach mit“

wir bilden junge Erwachsene in einem speziellen Ausbildungsprogramm (durchschnittliche Dauer 2-3 Jahre) zu JugendleiterInnen aus, damit sie ihren Aufgaben gerecht werden können. Sie sollen Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ihre Freizeit mit Gleichaltrigen bewusst und

sinnvoll zu gestalten. Alle PfadfinderleiterInnen sind ehrenamtlich und gemeinnützig in ihrer Freizeit aktiv.

Das bedeutet Verantwortung übernehmen, Vertrauen und Bestätigung erhalten, wertvolle Arbeit im Dienst der Gemeinschaft und der Gemeinde leisten, neue Freunde gewinnen, Gemeinschaft erleben, Spaß haben, in die Zukunft investieren.

Schwerpunkte der JugendleiterInnenausbildung sind: Methoden der Kinder- und Jugendarbeit, Persönlichkeitsentwicklung, Teamarbeit, Grundlagen der Gruppendynamik, Organisations- und Management-Training.

Jugendleiter/innen, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben, können eine Trainer- bzw. Seminarleiterausbildung im Rahmen der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs absolvieren. Somit können sie nicht nur selbst in den verschiedenen Ausbildungsteams mitarbeiten, sondern sich auch eventuell für den eigenen Beruf wertvolle Zusatzqualifikationen erwerben. Wenn du Interesse an dieser spannenden Herausforderung hast (und mindestens 17 Jahre alt bist), dann kontaktiere die Pfadfindergruppe Lauterach: Klaus Wolf (Gruppenleiter) unter klaus.wolf@pfadfinderlauterach.com oder 05574/78569.

Wir freuen uns auf dich!

- **Wichtel** (Moatla von 6-10)
Dienstag 17.30-19.00 Uhr
- **Wölflinge** (Buaba von 6-10)
Donnerstag 17.30-19.00 Uhr
- **Guides** (Mädchen von 10-14)
Dienstag von 18.30-20.00 Uhr
- **Späher** (Burschen von 10-14)
Donnerstag von 18.30-20.00 Uhr
- **Caravelles/Explorer**
(Mädels/Jungs von 14-16)
Montag von 19.00-20.30 Uhr
- **Ranger/Rover**
(Jugendliche von 16-18)
Mittwoch von 19.30-21.00 Uhr

Habt ihr Fragen, dann meldet euch einfach bei Klaus Wolf (Gruppenleiter) unter klaus.wolf@pfadfinderlauterach.com oder 05574/78569.
Pfadfinderheim:
Kohlenweg 2, Lauterach.

Inserate



martin
Gartengestaltung

In Sachen

- Gehölzschnitt
- Neugestaltung
- Umgestaltung
- Rasen
- Pflegemaßnahmen

bin ich gerne für Sie da.



Martin Böni

Gartengestaltung

Weißbildstraße 7

A-6923 Lauterach

Telefon ++43-(0)664-104 56 25

Fax ++43-(0)5574-760 66

„Luag uf di“ Gesunde Frauen in Lauterach

Darf ich Sie, liebe Frauen, auf die Vortragsreihe „Luag uf di“ vom Frauennetzwerk aufmerksam machen?

Im Rahmen dieser Reihe hält Frau Dr. Susanne Fischer einen Vortrag zum Thema „Gynäkologie - aus der Sicht der verschiedenen Lebensphasen einer Frau“.

Dieser Vortrag mit anschließender Beantwortung möglicher Fragen findet am Donnerstag, den 16. März um, 19.30 Uhr im „Alten Sternen“ bei freiem Eintritt statt.

Weitere Veranstaltungen zum Thema „Gesundheit und mehr“ erfahren sie rechtzeitig im Lauterachfenster. Auf ihr Kommen freut sich Frauensprecherin Katharina Pfanner

„Luag uf di“

Vortrag von Dr. Susanne Fischer zum Thema „Gynäkologie - aus der Sicht der verschiedenen Lebensphasen einer Frau“

Donnerstag 16. März, 19.30 Uhr

Alter Sternen - Lauterach, Freier Eintritt

Veranstalter: Frauensprecherin Katharina Pfanner



Katharina Pfanner

Feldenkrais

Eine Stunde sanfte Bewegungen – macht die Wirbelsäule geschmeidig, den Nacken beweglich und die Augen feucht und entspannt.

Feldenkrais ist aber so viel mehr....
Im März können Sie noch folgende 3 Termine besuchen:

Jeweils Dienstag 18.30 – 19.30 Uhr am 2./7./10. März in der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Mitzubringen: bequeme, warme Kleidung, eine Decke und ein dickes Handtuch
Mit Marie-Luise Schweizer, Feldenkrais-Therapeutin

Anmeldungen und Info: Birgit Wörishofer
Tel. 05574/83073
birgit.woerishofer@inode.at
Kostenbeitrag: Euro 10,-

St. Josefs-Kloster –

Begegnung Leben

Unter diesem verheißungsvollen Titel stehen die Exerzitien im Alltag 2006.

Wer von uns sehnt sich nicht nach tiefen Begegnungen – mit Menschen und letztlich auch mit Gott?

Während der ersten vier Wochen der Fastenzeit wollen wir mit Hilfe der Exerzitienmappe diesem Thema nachgehen. Die Mappe wurde auf den Erfahrungen der Exerzitien des hl. Ignatius von Loyola aufgebaut, der ausgehend von den zwischenmenschlichen Begegnungen und allem, was diese behindern kann, uns weiterführt zur Begegnung mit unserem Erlöser Jesus Christus.

Die wöchentlichen Treffen geben Anleitungen zur Erschließung des Themas der Woche.

Im Austausch mit anderen Christen lernen wir uns selbst und unsere Erfahrungen neu zu sehen.

Die Treffen finden **am 6./13./20./27.3. und 3.4. im Meditationsraum des St. Josefsklosters, Klosterstraße 1, 6923 Lauterach statt.** Sie können wieder wählen, ob Sie besser an einem Treffen montags um 9.00 Uhr oder um 19.30 Uhr teilnehmen können.

Bitte melden Sie sich bis zum 24. Februar im St. Josefskloster an.

Unkostenbeitrag: 20 Euro

LAUTERACH fenster

www.cssr.at/ossr/wurzeln/index

Hofsteig Lan-Party

Die erste Hofsteig Lan steigt im Pfadiheim in Lauterach! Wir freuen uns auf eine kleine aber feine LAN-Party, das aktuelle Projekt von den Ra/Ro Lauterach.

**Registrierung unter www.hofsteig-lan.at
ICQ-Kontakt: 226591761**

E-Mail-Kontakt:

kampfwurfst@hofsteig.lan.at

Start: Samstag, 11. März 12.00 Uhr

Ende 12. März 12.00 Uhr

Preis: Vorverkauf: Euro 5,- einzahlen auf die Hypobank Lauterach Konto Nr. 66475212 Blz. 580000

Bitte den vollständigen Namen und den Nicknamen angeben.

Sitzplatzreservierungen nur bei Voranmeldung.

Sonst Euro 8,- mit freier Platzwahl der übrigen Plätze

dötgsi

ZUNFTBALL



- 1 | Anton Reiner, Martin Ölz, Steffi Fink, Sebastian Reiner, Jürgen Götze
- 2 | Verena und Franz Wirth, Wilfried Dietrich, Natalie Reinthaler, Rudolf Spettel
- 3 | Franziska und Manfred Ölz
- 4 | Elisabeth und Raimund Giesinger
- 5 | Daniela, Marlene und Christine Huber
- 6 | „Gänseblüamle“ Jasmin Berkmann, Barbara Rohner
- 7 | Rosmarie und Adolf Dür
- 8 | Hosakrachar Schlaffi Ullmer, Dominik Rusch
- 9 | Karl Ölz, Gideon „Sendi“ Sandmayr, Erwin Ölz
- 10 | Nati Vonach, Sabi Österle, Nadine Paterno
- 11 | Werner Hinteregger, Jürgen Sauerwein, Monika Hinteregger
- 12 | Alfred Stoppel, Erna Bachner
- 13 | Peter Köhlmaier, Walter Fessler, Walter Fehle
- 14 | Kindergarde
- 15 | Ballmusik „Austria Power“



dötgsi

SENIORENBALL



1



2



3



4



5

1 | Marlies Klampfer,
Maria Götz

2 | Martha Vogel, Karin
Antonaci

3 | Irene Zucol und Zivi
Benjamin Glantschnig vom
Seniorenheim

4 | Anni Bregenzer, Marianne
und Eduard Gieselbrecht

5 | Rudolf Ludescher, Erwin
Götz, Josef Prassl



6



7



8



9

6 | Egon Pfanner und
Nelde Reiner, Rosa und
Karl Hauser

7 | Melitta und Helmut
Schobel, Marga Hammerer

8 | Elmar, Teresa und
Cäcilia Rhomberg

9 | Barbara Draxler, Andrea
Andlinger, Annette King



10



11

10 | City Dancers

11 | Barbara Draxler, Elmar
Rhomberg, Peter Schwarz

Neues vom **Infantibus**

Das **Babyfrühstück** ist sehr beliebt. Hier können Mütter und Väter mit ihren Babys ein köstliches und kommunikatives Frühstück mit anderen Gleichgesinnten genießen

Termine: 8.3./22.3./29.3, 9-11 Uhr im Vereinsraum der „Alten Seifenfabrik“

Der **Dienstagtreff** ist ein toller Treffpunkt für Menschen mit Kindern. Gegenseitiges Kennenlernen bei Kuchen und Kaffee. Für die Kinder stehen verschiedene Spiele und Materialien bereit.

Termine: 14.3./28.3, 15-17 Uhr im Vereinsraum der „Alten Seifenfabrik“

Schule, Freunde und noch mehr!

Elternschule 2 für Eltern von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren. Der Familienalltag strotzt von Fragen, die geklärt werden müssen. An 10 Abenden geben verschiedene Referent/innen aus den Bereichen Kreativität und Spiel, Kommunikation, Medien, Glaube und Sexualerziehung Hilfen für den Alltag mit Kindern. Im Vereinsraum der „Alten Seifenfabrik“

**Jeweils Mittwoch, 20 Uhr, Beginn: 8.3.06 bis 17.5.06
Infos und Anmeldung: Manuela Vogel, Tel. 0664-5115497,
Email: manuelavogel@gmx.at**

Mutige Eltern – Mutige Kinder

Es gibt sie wohl nur in der Werbung, die perfekte Familie wie aus dem Bilderbuch mit lieben, netten Kindern und glücklichen, zufriedenen Eltern. Wer mit Kindern zusammen lebt, weiß, dass die Realität all zu oft anders aussieht.

Was Kinder mit ihrem Verhalten sagen wollen, was sie und ihre Eltern brauchen, sind Themen, die im Zentrum eines ermutigenden Abends stehen.

Donnerstag 9.3. von 19.30 bis ca. 22 Uhr

Im Vereinsraum der „Alten Seifenfabrik“

Referent: Markus Zimmermann, Erziehungspsychologe, Kosten: Euro 8,-. Anmeldung: Tanja Baldauf, 0650/9218435



Puppentheater in Hard

Igraine Ohnefurcht von Cornelia Funke für Menschen ab 4 Jahren
Mit Igraine, einem starkes Mädchen, das dem traurigen Ritter wieder Mut macht. Der Kater Sisifus und die Live-Musik führen durch die Geschichte. Die Lieder nehmen die Kinder als Geschenk mit nach Hause. Dauer ca. 50 Minuten.

Freitag 17. 03. im Alten Vereinshaus, Beginn 15.30 Uhr, Kosten: Euro 4,-. Keine Anmeldung notwendig

Massage für den Hausgebrauch

Mit einfachen Griffen berühren und berührt werden als besondere Form von Kommunikation. Es empfiehlt sich, diesen Kurs zu zweit zu besuchen, damit gegenseitig behandelt werden kann.

Mitzubringen: Decke, Kissen, bequeme Kleidung, Massageöl, Leintuch oder Badehandtuch

Freitag 17.03. von 20-22 Uhr/Samstag 18.3. von 10-12 Uhr und 14-16 Uhr, im Vereinsraum der „Alten Seifenfabrik“

Referentin: Ingrid Strieder, Heilmasseurin

Kosten: Euro 45,-/Person, Euro 80,-/Paar

Anmeldung: Manuela Vogel, 0664/5115497

Hase, Henne, Küken werden uns die Ostern schmücken.

Kreativnachmittag mit Bernadette Agerer

Mittwoch 29.3. von 14.30-17.30 Uhr

Im Spielraum, Schützenweg 10d, Lauterach

Kosten: Euro 8,- inkl. Jause

Anmeldung bis spät. 20.3. bei Bernadette 05574/76271

Wer hat Lust ehrenamtlich in einem sehr motivierten Team mitzuarbeiten?

Wir freuen uns über jedes neue Teammitglied. Herzlich willkommen sind natürlich auch Omas und Opas .

Weitere Informationen erhalten sie bei unserer Organisatorin Manuela Vogel unter folgender Tel. 0664/5115497.

Bei unserem neuen Programm hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. **Es wurde beim Klostertag am 26.4. „Heimkehr zur Seele“ mit Eva Gold, eine falsche Telefonnummer für die Anmeldung bekannt gegeben. Die richtige Tel. Nr. lautet 05574/77346.**

Weitere Veranstaltungen im März:

(teilweise mit dem Katholischen Bildungswerk):

Mi 1 Fasten im Alltag

Einführungsabend: 01.03. 19 Uhr

Fastentreffs: 3.3./4.3./5.3./7.3./10.3./12.3.

St. Josefskloster (Raum-Klosterstraße)

Kosten: EUR 75,-/Einzelperson, EUR 120,-/für Ehepaare

Referentin: Fr. Engstler, Feldkirch

Anmeldung bei: Fr. Greussing, Telefon 77346

oder mgreussing@aon.at

Sa 4 Vom Klang berühren lassen

9-11 Uhr, St. Josefskloster (Raum-Klosterstraße)

Kosten: EUR 10,-, Referentin: Fr. Strieder, Heilmasseurin,

Ausbildung in Klangmassage nach Peter Hess

Anmeldung bei: Fr. Vogel, Telefon 0664/5115497

Klangschalenmassage für Kinder ab 7 Jahren mit Begleitung

14-16 Uhr, St. Josefskloster (Raum-Klosterstraße)

Anmeldung bei: Frau Manuela Vogel,

Telefon 0664/5115497

Veranstalter: Infantibusteam, Kath. Bildungswerk

Do 1b Jin Shin Jyutsu - Selbsthilfe, meinen eigenen Energiehaushalt stärken

19.30-22 Uhr, Alte Seifenfabrik - Vereinsraum

weitere Termine: 23.3./30.3.

Anmeldung bei: Frau Manuela Vogel, Tel.0664/5115497

Veranstalter: Infantibusteam, Kath. Bildungswerk

Gemeinde

- Mi **1** **Elternberatung**
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik
- Mo **6** **Kostenlose Rechtsberatung**
für Lauteracher Bürger durch die in Lauterach wohnhaften Rechtsanwältin, 17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Mo **13** **frauen netzwerk vorarlberg**
Mehr Informationen, bessere Verbindungen, stärkere Zusammenhänge für Frauen
17-18 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Mo **20** **Kostenlose Rechtsberatung**
für Lauteracher Bürger mit Notar Dr. Klaus Ender
17-18 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Di **21** **Sprechtag in Wohnungsangelegenheiten**
mit dem Wohnungsreferenten Günter Koppler und Annette King
18.30-19.30 Uhr, Marktgemeindeamt Lauterach

Mitteilungen

Volksbegehren „Österreich bleib frei!“

Eintragungszeit: 6.-13. März
Ort: Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III - Bürgerdienste

Mülltermine

Bio/Restmüll: 1. März, 15. März, 29. März
Bio/Gelber Sack: 8. März, 22. März
Sperrmüll: Sa 4. März, 8-12 Uhr, Bauhof
Altpapiersammlung der Faustballer: Sa 11. März, 8-12 Uhr
Grünmüll: Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Bauhof
Ökobag, Öli-Fettkübel, Problemstoffe, Altelektrogeräte:
jeden Sa 8-12 Uhr, Bauhof

Veranstaltungen

- Mi **1** **Vorspiel - Wettbewerbsprogramm für Prima la Musica**
19 Uhr, Probelokal der Bürgermusik Lauterach
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach
- Do **2** **Spiel- und Handarbeitsnachmittag**
14-18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a
Veranstalter: Frauenbund GUTA
- 5-Tibeter-Kurs**
5 Abende, jeweils Do 19-20 Uhr, Alter Sternen
Anmeldung und Info unter: Telefon 89177, Kosten: EUR 40,-
Veranstalter: Erika Metzler
- Sa **4** **Funkensamstag am neuen Funkenplatz (ehemals „Isa-Peter“)**
14 Uhr Bau des Kinderfunkens, 15.30 Uhr Hexentaufe und Abtrennen des Kinderfunkens, 19 Uhr Abtrennen des Funkens
Veranstalter: Funkenzunft Lauterach
- So **5** **Familiengottesdienst zum 1. Fastensonntag**
9 Uhr, Pfarrkirche

- Mo **6** **Exerzitien im Alltag 2006 - Begegnung Leben**
weitere Treffen: 13. März, 20. März, 27. März, 3. April um 9 Uhr bzw. um 19.30 Uhr, im St. Josefskloster
Veranstalter: St. Josefskloster
- Di **7** **Jassnachmittag**
14 Uhr, Cafe an der Ach (Tennisstüble)
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach
- Mi **8** **Sternenhock mit Bewirtung**
für Alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach
- Vorspielstunde**
Martin Schelling, Klarinette
18.30 Uhr, Probelokal der Bürgermusik Lauterach
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach
- Do **9** **Wandern mit dem Kneippverein**
Auskunft unter: Telefon 66331, 64634, 70588
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Sa **11** **Winterschnittkurs**
5-15 Jahre alte Halbstamm- und Spindelbäume
13.30 Uhr, bei Karl Sahler im Wiesenweg 15
Bei fast jeder Witterung. Info bei: Herrn Ehrle, Telefon 64365
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

Eröffnung Ausstellung Martin Frommelt - Viehtrieb-Vähtreb
18-20 Uhr, Öffnungszeiten: Mi-Sa 11-17 Uhr und Fr 11-20 Uhr
Führungen für Gruppen jederzeit nach Absprache möglich.
Veranstalter: Kunst im Rohnerhaus

Blues-Rock-Konzert

Leitung: René Katter, Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr
Masterpeas Groove Club Wolfurt
Eintritt: Erwachsene EUR 5,-/Schüler EUR 3,-
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

- Di **14** **Jahreshauptversammlung**
14.30 Uhr, Hofsteigsaal
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach
- Mi **15** **Kabarett „Sünde“ von Maria Neuschmid**
20 Uhr, Hofsteigsaal
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Kultur und Bildung
- Do **16** **Jassnachmittag**
14 Uhr, Gasthaus Grüner Baum
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach
- Seniorentreff - Jass-Nachmittag**
14.30 Uhr, Gasthaus Bahnhof
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach
- Vortrag „luag uf di“ von Dr. Susanne Fischer**
Thema: „Gynäkologie - aus der Sicht der verschiedenen Lebensphasen einer Frau“, 19.30 Uhr, Alter Sternen, freier Eintritt
Veranstalter: Frauensprecherin Katharina Pfanner

Do **16 Kabarett „Solo“ von Stefan Vögel**

20 Uhr, Hofsteigsaal
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Kultur und Bildung

Fr **17 Frühling in Lauterach: Atem der Schöpfung-Schwester Wasser**

Meditation, Texte und Chormusik, 19.30 Uhr, St. Josefskloster
Veranstalter: Kulturplattform

Generalversammlung mit Vortrag

20 Uhr, Hofsteigsaal, Vortrag: „Süß und saftig - einfach Beerig“
von Ing. Harald Rammel, Landwirtschaftskammer
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

So **19 Atem der Schöpfung-Schwester Wasser**

Meditation mit Wassermusik, ca. 8.30 Uhr, im Alten Kreuz
Veranstalter: Kulturplattform

Suppentag nach dem Gottesdienst

um 10.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld
Freiwillige Spenden zu Gunsten der Caritas.

Mo **20 Jahreshauptversammlung**

19 Uhr, Hofsteigsaal, Referat: „Vererben oder Verschenken“
von Notar Mag. Wolfgang Götze. Auch für Nichtmitglieder.
Veranstalter: Krankenpflegeverein Lauterach

Di **21 Nacht-Sonne Sommer und Winter in Skandinavien**

Panorama-Multivision von Dietmar und Claudia
20 Uhr, Hofsteigsaal
Veranstalter: Dietmar Galehr

Mi **22 Sternenhock mit Bewirtung**

für Alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

Brass & Percussion

Leitung: Thomas Jäger, 19 Uhr, Probelokal der BM Lauterach
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Do **23 Wandern mit dem Kneippverein**

Auskunft unter: Telefon 66331, 64634, 70588
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Fr **24 Frühling in Lauterach: Atem der Schöpfung-Schwester Wasser**

Meditation, Texte und Wassermusik, 19.30 Uhr, St. Josefskloster
Veranstalter: Kulturplattform

Sa **25 FC Lauterach I - FC Höchst I**

15.30 Uhr, Sportplatz an der Dammstraße
Vorspiel: 13.15 Uhr, FC Lauterach 1b - SV Krumbach I

So **26 Atem der Schöpfung-Schwester Wasser**

Meditation mit Wassermusik, ca. 8.30 Uhr, im Alten Kreuz
Veranstalter: Kulturplattform

Chormatinee Hofsteig 2006

mit sechs weiteren Chören aus dem Gebiet Hofsteig
10.30 Uhr, Hofsteigsaal, Eintritt: freiwillige Spenden
Veranstalter: Männerchor Lauterach

Di **28 5-Tibeter-Kurs**

5 Vormittage, jeweils Di 9-10 Uhr, Alter Sternen
Anmeldung und Info unter: Telefon 89177, Kosten: EUR 40,-
Veranstalter: Erika Metzler

Do **30 Seniorencafe**

14.30-16.30 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

Jahreshauptversammlung

14.30 Uhr, Hofsteigsaal
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

Fr **31 Musical „Die Hexe Backa Racka“**

19 Uhr, Aula der Schule Unterfeld
weitere Aufführung: Sa 1. April, 15 Uhr
Veranstalter: Schule Unterfeld

Frühling in Lauterach: Atem der Schöpfung-Schwester Wasser

Meditation und Percussion, 19.30 Uhr, St. Josefskloster
Veranstalter: Kulturplattform

Themenabend: „Klingendes Österreich“

Leitung: Jürgen Müller, 19.30 Uhr, Villa Grünau in Kennelbach
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Nachtdienste

1. März Dr. Manfred Schregenberger
2. März Dr. Hubert Dörler
3. März Dr. Hubert Dörler
6. März Dr. Hans Derold
7. März Dr. Franz Hechenberger
8. März Dr. Manfred Schregenberger
9. März Dr. Hubert Dörler
10. März Dr. Hans Derold
13. März Dr. Hans Derold
14. März Dr. Franz Hechenberger
15. März Dr. Manfred Schregenberger
16. März Dr. Hubert Dörler
17. März Dr. Manfred Schregenberger
20. März Dr. Hans Derold
21. März Dr. Franz Hechenberger
22. März Dr. Manfred Schregenberger
23. März Dr. Hubert Dörler
24. März Dr. Franz Hechenberger
27. März Dr. Hans Derold
28. März Dr. Franz Hechenberger
29. März Dr. Manfred Schregenberger
30. März Dr. Hubert Dörler
31. März Dr. Hubert Dörler

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360

Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039

Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038

Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970

[Abgabetermin für April-Ausblicke: 10. März 2006](#)

Für den Inhalt verantwortlich: Nicole Kraßnig

Telefon: 05574/6802-19, e-mail: nicole.krassnig@lauterach.at

Geburtstage

im März

Folgende Mitbürger/innen werden 70 Jahre und älter:

71	Schedler Siglinde, Bundesstraße 76	4.3.1935
81	Hammerle Emilie, Karl Höll Straße 10	5.3.1925
71	Germann Rudolf, Bundesstraße 67a	6.3.1935
80	Brüstle Maria, Fellentorstraße 23	8.3.1926
79	DI Germann Wilfried, Im Haag 13	12.3.1927
74	Heinz Martha, Bahnhofstraße 56	13.3.1932
77	Berkmann Josef, Forellenweg 7	14.3.1929
92	Mätzler Anna, Weidachstraße 30	15.3.1914
83	Froner Franz, Hubertusweg 24	17.3.1923
77	Schmitz Margot, Bundesstraße 19	18.3.1929
84	Springer Erich, Wälderstraße 11	18.3.1922
71	Jochum Theresia, Dammstraße 34	19.3.1935
70	Wiedenhofer Gertrud, Pariserstraße 35	23.3.1936
83	Ludescher Gertrud, Klosterstraße 22	24.3.1923
77	Tangl Gertrud, Montfortplatz 9	24.3.1929
75	Defranceschi Aloisia, Sonnenstraße 16	25.3.1931
82	Kresser Herma, Gartenweg 12	25.3.1924
86	Nahm Magdalena, Bundesstraße 96	25.3.1920
70	Lais Eugen, Bahnhofstraße 57	28.3.1936
70	Scheiber Walter, Im Steinach 28	28.3.1936
74	Rist Walter, Bundesstraße 69a	30.3.1932
81	Flatz Gertrud, Pohlweg 9	31.3.1925

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

Geburten

im Jänner

Aleya der Hatice und des Ömer Bagirtlak, Achsiedlung 30
 Ante der Antonia und des Marjan Brdaric, Buchenweg 22
 Eda der Asiye und des Ömer Bülbül, Bahnhofstraße 7a
 Esra der Asiye und des Ömer Bülbül, Bahnhofstraße 7a
 Marvin der Birgit und des Arno Erlach, Schützenweg 10e
 Felix der Andrea und des Gerhard Habtmann, Rebengasse 4
 Niko der Elisabeth und des Mathias Humpeler, Langegasse 3
 Yasemin der Silvana und des Ahmet Kasikoglu, Montfortplatz 22
 Lina der Bettina und des Wolfgang Miltner, Jägerstraße 20a
 Violet der Jacqueline Nenning, Bundesstraße 101
 Lucas der Monika und des Ernst Pienz, Jägerstraße 20

Verkäufe

Nikon Spiegelreflex F90
 um Euro 290,-
 mit Zoom 28-85 mm und
 viel Zubehör
 Tel. 0664/3409510

Apple Macintosh G3 inkl. Bild-
 schirm und Zubehör um Euro
 100.- und eine neuwertige
 Gitarre Yamaha um Euro 250.-.
 Tel. 0676/6212497

■ Abgabetermin
 für Manuskripte für das Lauterachfenster April:
13. März 2006

Jubilare

Goldene Hochzeit



Annemarie und Norbert Carraro
 Harderstraße 46



Clothilde und Jakob Daxer
 Bahnhofstraße 53



Mena und Karl Krenkel
 Herrengutgasse 3



Maria und Ewald Sutterlüti
 Bahnhofstraße 53

IMPRESSUM Lauterachfenster 2/2006 Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach. Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Zentrale Dienste. Layout: Geier-Werbung, Lauterach. Druck: Hecht Druck Hard. Fotos: Gemeindeamt Lauterach, Adolf Ehrle, Vereine. Autoren: Dietrich Christian, Dietrich Richard, Döring Christof, Dunst Erich, Fessler Elmar, Fröweis Elmar, Galehr Otto, Gisinger Margit, Greußing Josef, Hagen Carmen, Hämmerle Werner, Hämmerle Wilfried, Herse Ronny, Hinteregger Monika, King Annette, Kraßnig Nicole, Kusche Christian, Pfanner Katharina, Preuß Manuela, Rainer Wolfgang, Rinderer Erwin, Salzmann Viktoria, Schwester Magdalena, Weingärtner Rudi, Witzemann Johannes, Wolf Klaus

Zeitungsverband P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

Die Hypo-Bank Lauterach weiß: Wachstum braucht Menschen.



Ihr Geld verdient Leistung.

Jedes Unternehmen ist nur so gut, wie seine Mitarbeiter. Kompetenz, Motivation und das Engagement für unsere Kunden sind wichtige Faktoren für nachhaltigen Erfolg. Die Hypo Landesbank Vorarlberg kann sich glücklich schätzen, hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu haben.

Wir laden Sie herzlich ein, uns, das Team der Hypo-Bank Lauterach, einmal näher kennen zu lernen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Hypo-Bank Lauterach

„Achpark“, Dammstraße 2
T (05574) 706 00-0
fillauterach@hypovbg.at
www.hypovbg.at

Vorarlberg | Kleinwalsertal | Wien | Graz | Wels | Bozen | St. Gallen | Vaduz